



TRANSmitter

freies Radio im März

Freies Sender Kombinat

93,0 mhz Antenne

101,4 mhz kabel

Kanal 12C DAB+

www.fsk-hh.org/livestream

0324



Editorial

März. FSK im März. Transmitter im März. Das Jahr fängt an zu rennen. Und die Themen prasseln auf uns ein. Gerade haben wir noch an das rassistische Massaker von Hanau erinnert und haben mit Staunen auf die Hunderttausenden bei den Anti-AfD-Demos geblickt, da sind wir konfrontiert mit der weiteren Eskalation des normalen demokratischen Rassismus. Die geplante Einführung einer Bezahlkarte für Geflüchtete wird ein Prüfstein dafür sein, inwiefern eine antirassistische Bewegung nicht nur karitativ viel auf die Beine stellen kann, sondern real interventionsfähig ist.

Zwei Jahre Krieg in der Ukraine. Während sich große Teile der Linken noch vor der Debatte wegduckten, wie man sich konkret sowohl gegen die russische Aggression wie auch gegen das westliche Aufrüsten, gegen den Krieg an sich positionieren kann, wird seitens der Regierung und der Medien daran gearbeitet, Deutschland kriegsfähig zu machen. In fünf bis acht Jahren soll es so weit sein. Vergessen werden aber sollte nicht, dass Verwüstung und Vernichtung in der Ukraine gerade nicht Prognose sind, sondern Realität. Dass das nicht nur das unmittelbare Geschehen an der Front betrifft, sondern auch die Gesellschaften der kriegführenden Länder ist eine Binse. Allerdings erreichen uns dazu, wie das detailliert aussieht nur wenige Nachrichten. Aus Russland zuletzt: Der Marxist Boris Kagarlitzky zu fünf Jahren Straflager verurteilt, Nawalny, in den letzten Jahren, soweit ersichtlich, Repräsentant der größten organisierten oppositionellen Struktur, unter zu Redaktionsschluss dieses Heftes noch ungeklärten Bedingungen in einem ebensolchen ums Leben gekommen.

Auch ein anderer Krieg dauert an. Der zwischen Israel und der Hamas. Und auch hier wäre zu klären, wie eine grundsätzliche Gegnerschaft zu Krieg und Gewalt und gleichzeitig zum mörderischen Antisemitismus der Hamas und ihrer iranischen Patrone praktisch zu vermitteln wären. Es wäre schön, wenn die Hoffnung, dass *Jin Jiyen Azadi* ein Ansatzpunkt dafür sein könnte, noch nicht gestorben wäre. Es ist aber zu befürchten, dass der feministische Kampftag (Es ist März! Haben wir schon erwähnt, oder?) vorbeigehen wird, ohne dass geklärt wird, warum weltweit Linke und Feminist*innen die sexualisierte Gewalt der Hamas bestenfalls unter den Kollateralschäden eines vermeintlich antikolonialen Befreiungskampfes verbuchen konnten. Hier besteht dringender Klärungsbedarf. Gerade und vor allem im Angesicht der Tatsache, dass die Kämpfe von FLINTA* in den letzten Jahren, von Mexiko bis Polen, von Chile bis in den Iran zeigen, dass der Umschlag in die Barbarei gerade an ihren Körpern exekutiert wird, dass die Möglichkeit des Widerstandes dagegen zentral vom Erfolg feministischer Kämpfe abhängt. Apropos Kampftage und Solidarität und so: Der 18. März, Tag der politischen Gefangenen, ist noch so ein Datum im linken Kalender. Die größte linke Rechtshilfeorganisation dieses Landes feierte letzten Monat mit einem Festakt im Millerntorstadion hundert Jahre Rote Hilfe. Natürlich wurde mit den hundert Jahren eine Kontinuität der Solidarität über gravierende historische Brüche hin behauptet, die oft mehr Wunsch als Realität war. War dennoch eine beeindruckende Veranstaltung. So selbstbewusst, ohne gleich in peinliche Omnipotenzfantasien zu verfallen, erlebt man Linksradikale hierzulande selten. Ach ja, im Radio passiert natürlich auch dies und das. Selbstreflexionen, Organisation, Geld muss beschafft werden... Wir halten Euch auf dem Laufenden.

Inhalt

FSK unterstützen
Seite 2

Texte
Seite 3-11

Radioprogramm
Seite 12

Impressum & Termine
letzte Seite

FSK online hier:



Eure Transmitter-Redaktion

HAMBURG: HANSESTADT VORREITER BEI DER ENTRECHTUNG VON FLÜCHTLINGEN

„Bezahlkarte für Geflüchtete startet in Hamburg“ titelte am 13. Februar MOPO. Der Start, von dem hier die Rede ist, bezieht sich nicht nur darauf, dass es in Hamburg mit der Karte losgehen soll. Denn Hamburg ist das erste Bundesland, in dem Flüchtlinge landesweit bisher in bar ausgezahlte Sozialleistungen nur noch in Form einer digitalen Bezahlkarte erhalten sollen.

Beschlossen wurde die Einführung entsprechender Systeme, die bisher schon in einzelnen Kommunen ausprobiert werden, Ende letzten Jahres von der Bundesinnenministerkonferenz. Die Ministerpräsidenten von Bodo Ramelow (Thüringen/Linkspartei) bis zu Markus Söder (Bayern/CSU) versprechen, dass mit diesem technischen Trick ein Wunder der Migrationskontrolle bewirkt würde. Mit einem verwaltungstechnischen Fingerschnippsen soll der Andrang nach Deutschland beendet werden, Kommunen die die Unterbringung von Flüchtlingen nicht mehr stemmen können entlastet werden. Die Bezahlkarte soll nämlich die Möglichkeiten von Flüchtlingen ihr Geld auszugeben beschränken, Überweisungen und Zahlungen in Onlineshops sind nicht möglich. Geldtransfers ins Ausland sollen so unterbunden werden. Denn diese stellen, so die Behauptungen, einen der magischen *Pull-Faktoren* dar, deren Anziehungskraft so groß sein soll, dass sich Menschen allein deswegen auf den gefährlichen Weg durch Wüsten und über Meere und Grenzzäune machen.

Dass das totaler Quatsch ist, eher das Gegenteil stimmt, wird schon beim Blick auf die jüngere Geschichte deutlich. Fast vergessen, im öffentlichen Bewusstsein überlagert durch die Massenflucht vor den Bürgerkriegen und Kriegen in Syrien, Afghanistan und der Ukraine ist die Fluchtbewegung

von Albanerinnen und Albanern, die 2014 und 2015 in großer Zahl und zumeist vergeblich versuchten nach Deutschland zu migrieren. Ihre Asylanträge wurden reihenweise abgelehnt, weil der einzige Grund ihrer Flucht die Suche nach einem Ausweg aus der Armut war.

Der Grund für diese Migrationsbewegung lag gerade im Wegfall von Rücküberweisungen. Infolge der Wirtschaftskrise 2008/2009 erlebten Griechenland und Italien, die klassischen Zielländer von Arbeitsmigrantinnen und -migranten aus der Republik Albanien (Kosovo-Albaner:innen orientierten sich in Folge der jugoslawischen Gastarbeitermigration eher nach Norden) einen sprunghaften Anstieg der Arbeitslosigkeit. Massenhaft verloren albanische Migrant:innen ihre Jobs. Der damit einhergehende Wegfall der Rücküberweisungen erwies sich als fatal für die albanische Gesellschaft. Mit dem Andauern der Krise verschärfte sich die Lage vieler ohnehin schon armer Menschen dort, die sich schließlich vor zehn Jahren gezwungen sahen, sich auf den Weg nach Norden zu machen.

Es ist davon auszugehen, dass zumindest den Bürokraten, die für die Tschentschers, Wüsts, Ramelos, Woidkes und Söders die Gesetze schreiben, diese Zusammenhänge klar sind und auch, dass die Einführung der Bezahlkarte eher mehr Probleme schafft, als sie löst. Bei den diversen Journalist:innen, die jetzt diese Karte in den höchsten Tönen loben, muss man davon ausgehen, dass sie den Quatsch, den sie schreiben selber glauben. Warum wird dann die Karte trotzdem eingeführt? Nun einmal ist sie ein relativ einfaches Zugeständnis – selbst wenn man einrechnet, dass die Systeme am Ende dreimal so teuer sein werden, wie die ak-

»Gegen_Öffentlichkeit. Weshalb die Bewegung selbstorganisierte Medien braucht.«

**Eine Veranstaltung des FSK
29. März 2024 | Rote Flora |
Tür: 17:30, Beginn: 19:00**

Irgendwie ist alles schlimm: Die Klimakrise, die AfD, die Ampel, die EU-Aussengrenze, die Kriege, die Militarisierung, die Queerfeindlichkeit, der Rassismus, der Antisemitismus. Und noch dazu gibt es eine sogenannte Öffentlichkeit, die konservativ ist und wenig Raum lässt für kollektive, hierarchiearme Lösungen und Gespräche.

Zum Glück gibt es selbstorganisierte Medien: Wöchentlich erscheinende Zeitungen, 24/7 Radiosender, dezentral gehostete soziale Medien und anonyme openposting Seiten. Diese sind kollektiv gestaltet und selbstfinanziert, mit dem Ziel, nicht über die Bewegung zu berichten sondern aus ihr heraus zu sprechen, sich zu positionieren und den Diskurs über andere mögliche Welten am Laufen zu halten. Hier kommen die Waldbesetzer*innen, Grenzüberwinder*innen, Transpersonen, Geflüchteten, Feminist*innen, Antifaschist*innen und Anarchist*innen selber zu Wort.

In dieser Veranstaltung wollen wir mit einem möglichst breiten Spektrum der Bewegung - - also mit euch, mit uns - ins Gespräch kommen: Was brauchen wir, damit diese Medien gut funktionieren? Welche Strategien der Kommunikation öffnen sich? Was brauchen die Medien für Input und wie können wir sie kollektiv tragbar machen? Wie können mehr Stimmen darin Platz finden?

Es wird eine 1.5 stündige Gesprächsrunde mit verschiedenen Akteur*innen (AK, FSK, Dys-topia) geben und eine Form, in der mit allen Anwesenden Bedürfnisse und Erfahrungen ausgetauscht werden können.

tuell vorliegenden Kostenvoranschläge - an die rechte Bewegung, die alle aktuellen ökonomischen, sozialen und politischen Krisensymptome auf die Migration zurückführen.

Zum anderen ist die Einführung der Karte Ausdruck des aktuell herrschenden und sich gemeinhin mit Schlagworten wie E-Mobilität, KI und Blockchain äußernden Wunderglaubens, mittels digitaler Verfahren soziale, ökonomische und ökologische Probleme zumindest verwalten zu können. Und schließlich ist die Aufgabe, (unter kapitalistischen Gesichtspunkten überflüssige) Menschenmassen zu verwalten und zu disziplinieren eine, vor der die kriegführenden Staaten der westlichen Welt, mit Zerfall der demokratisch-sozialstaatlichen Ordnung in zunehmenden Maße stehen. Zudem fehlt der Widerstand. Es sei erinnert, dass die Bezahlkarte auf einem höheren technischen Niveau eine Rückkehr zum System von Gutscheinen und Residenzpflicht für Flüchtlinge darstellt, wie es in den 1990er Jahren herrschte. Aufgebrochen wurde es unter anderem durch massenhaften zivilen Ungehorsam, der den Betroffenen den Tausch der Gutscheine in Bargeld ermöglichte. Viele der Leute, die damals solche Umtauschaktionen organisierten, bei denen deutsche Staatsbürger den Flüchtlingen Bargeld gaben und dann mit ihren Gutscheinen einkauften, dürften heute an den Massendemos gegen die AfD teilnehmen. Es wird in nächster Zeit einiges davon abhängen, ob sie nur die regierenden rassistischen Apparate vor der Konkurrenz durch die AfD bewahren wollen, oder ob sie sich nochmal dazu aufraffen können, eine eigenständige praktische Kritik an Herrschaft und Macht zu formulieren.

Sten

NEGATIVE DIALEKTIK UNSERER ZEIT

Isaack Deutscher soll in seiner Biographie Trotzki geschrieben haben, dieser hätte den Vorschlags Lenins, an Stelle von Stalin Generalsekretär werden zu sollen mit den Worten: „Ein Jude kann diese Funktion nicht praktisch ausfüllen ohne als solcher diffamiert und angegriffen zu werden.“ Leider fehlte die Zeit, in das dreiteilige Werk einzusteigen, aber aus der Luft gegriffen ist dieser Hinweis sicherlich nicht. Das war vor 100 Jahren, nach dem 1. Weltkrieg, dem Bürgerkrieg in Rußland, den Niederlagen proletarischer Revolutionen und Aufstände weltweit, der Neuorganisation der militaristischen und nationalistischen Verbände, dem allmählichen Entstehen der NSDAP.

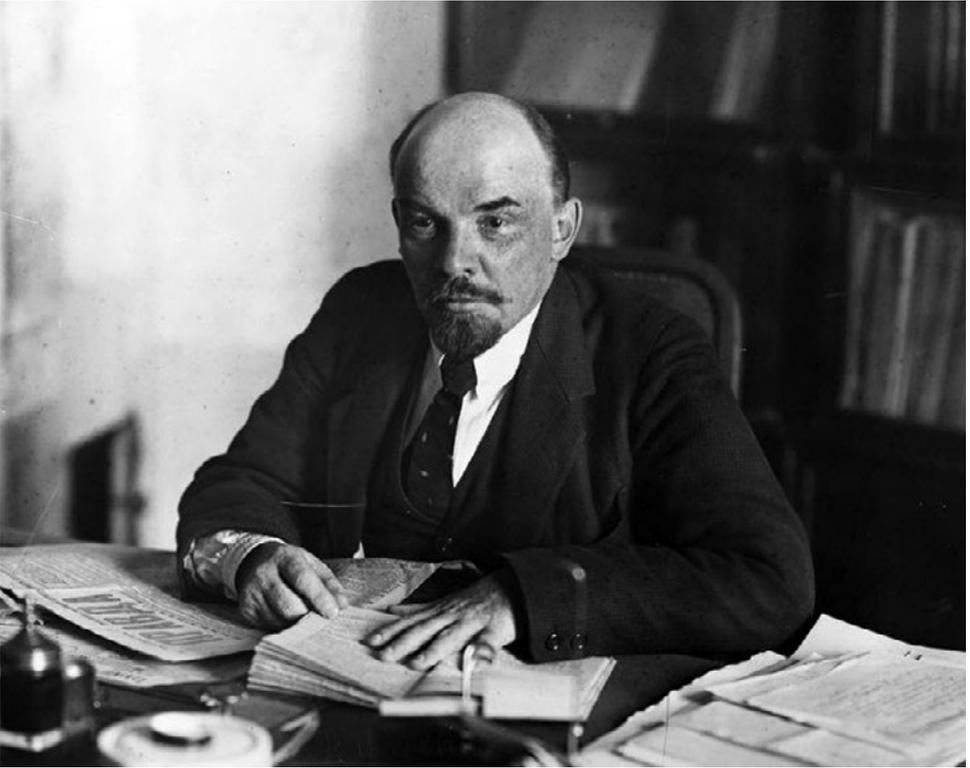
Die revolutionäre Linke – geschlagen und zersplittert – noch ohne einen Begriff der neuen Situation, aber auch ohne ein Programm tatsächlicher Emanzipation taumelte sich durch Tageskämpfe konfrontiert mit permanenter Reaktion. Die heutigen Tageskämpfe sehen ersteinmal nicht wesentlich anders aus.

Von diesem Sprechort her wäre die Situation von damals mit ihrem vorläufigen Ende, der Menschheitskatastrophe Shoa und 2. Weltkrieg zu betrachten.

Die *Programmerklärung* der KPD Führung zur *nationalen und sozialen Befreiung des Deutschen Volkes* von 1930 muß als Zugeständnis an Nationalismus, Chauvinismus und auch an völkische Strömungen verstanden werden. *Klassenkampf* ohne

Begriff von gesellschaftlicher Emanzipation; *soziale Revolution der Arbeiterklasse* als Lösung der *nationalen Frage Deutschlands*: *Mit bolschewistischer Rücksichtslosigkeit werden wir allen bürgerlichen Faulenzern gegenüber das Prinzip durchführen: Wer nicht arbeitet, soll auch nicht essen. ... Mit eisernem proletarischem Besen werden wir alle Schmarotzer, Großindustriellen, Bankiers, Junker, Großkaufleute, Generale, bürgerliche Politiker, Arbeiterverräter, Spekulanten und Schieber aller Art hinwegfegen.*

Mit Sätzen wie diesen und entsprechender Agitationspraxis waren jegliche reaktionären Bewußtseinsformen legitimiert. Die Personifizierung im letzten Zitat ermöglicht antijüdischen Sterotypen eine Anschlußfähigkeit. *„Die abstrakte Herrschaft des Kapitals, wie sie besonders mit der raschen Industrialisierung einhergeht, verstrickte die Menschen in das Netz dynamischer Kräfte, die, weil sie nicht durchschaut zu werden vermochten, in Gestalt des ‚Internationalen Judentums‘ wahrgenommen wurden.“* so Moische Postone in *„Nationalsozialismus und Antisemitismus“*. Oder, anders formuliert: Die Aufgabe damaliger Emanzipation hätte bestehen sollen in der theoretischen Durchdringung des modernisierten kapitalistischen Gefüges, u.a. einer Kritik der Lohnarbeit auf der Höhe der Zeit mit dem Vorhaben ihrer Aufhebung anstelle ihrer Verherrlichung, einer Kritik der Nation mit dem Ziel der Aufhebung des nationalistischen Bewußtsein, einer Politisierung des proletarischen Bewußtseins anstelle dessen martyrische Festschreibung zu plebejescher Klasse.



100 Jahre später. Wieder in fast vollständiger Krisenauflösung. Können wir den ausführlichen historischen Hinweis nutzen? Gibt es die Gemeinsamkeit einer Linken, „alle Verhältnisse umzuwerfen, in denen der Mensch ein erniedrigtes, ein geknechtetes, ein verlassenes, ein verächtliches Wesen“ (Marx)? Was wäre zu tun, eine solche Gemeinsamkeit herzustellen?

Was tun?

Auch diese Frage war schon länger als ein Jahrhundert gestellt, praktisch und theoretisch vielfach auf scheinbare Weise gelöst, alle bei der Fragestellung Bleibenden (s.o.) ausgegrenzt und oder verfolgt. Niederlagen haben auch diese Aufgabe zu erfüllen, die Lehren aus ihnen zu ziehen. Eine allerwesentliche Voraussetzung ist die Aufhebung der Konkurrenzverhältnisse.

Zum Schluß ein weiterer Marx:

„Den Hauptstock der deutschen Moral und Ehrlichkeit, nicht nur der Individuen, sondern auch der Klassen, bildet vielmehr jener bescheidene Egoismus, welcher seine Beschränktheit geltend macht und gegen sich geltend machen läßt. Das Verhältnis der verschiedenen Sphären der deutschen Gesellschaft ist daher nicht dramatisch, sondern episch. Jede derselben beginnt sich zu empfinden und neben die andern mit ihren besondern Ansprüchen sich hinzulagern, nicht sobald sie gedrückt wird, sondern sobald ohne ihr Zutun die Zeitverhältnisse eine gesellschaftliche Unterlage schaffen, auf die sie ihrerseits Druck ausüben kann.“

W.

JINGLE - IDEE

Der Frühling kommt von allein. Den Rest müssen wir selber machen.
FSK braucht dieses Jahr 200 neue Fördermitgliedschaften.

17.76 mm
...NAJA...

Kamin - Der Frühling kommt von allein. Den Rest müssen wir selber machen.
FSK sendet auf 93. mHz in der Hamburger Antenne,
auf 101.4 mHz oder digital im Kabel in Hamburg und im südlichen Schleswig-Holstein,
über DAB+ auf Kanal 12C bis hin zum Autobahnkreuz Rendsburg und überall mit
Netzanschluss im Livestream im Internet unter www.fsk-hh.org/livestream
Telephon - 434324 in Hamburg. 040 43 43 24
Router - postbox@fsk-hh.org

- cut -

Schreibmaschine - FSK braucht dieses Jahr 200 neue Fördermitgliedschaften. Seit über
einem Jahr sendet FSK neben UKW, Kabel und Internet auch auf DAB+. Das

... dieses wollen wir bezweckeln.
FSK produziert nicht kommerziell
HH-SH, und mit Ausnahme der Zuwendungen durch die Medienanstalt
auf der Basis Eurer Fördermitgliedschaften und Spenden
Aktiven im Sender // des und durch die unbezahlte, selbstorganisierte Arbeit der vielen
Radiokollektivs.
ch doch auf einen der 2024 droht die finanzielle Situation auch im FSK an, womögl
großen Verbreitungswege zu verzichten. ##

- cut -

... behbar, dass FSK einer
... ot, wie es ist. Diesem
... n oh je ...
... d Budget, die beiden
... t

Das ist für Euch nicht neu. Aber:
2024 wird die finanzielle Situation wieder einmal eng. Es ist a
umfanglichen Veränderung entgegen steht, wenn alles so blei
realen wie metaphysischem Widerspruch müssen wir begegne
Denn wenn alles so bleibt, wie es ist, hat FSK nicht ausreiche
großen Verbreitungswege zu finanzieren. *das ist gar nicht erklä*

... einen einzigen
... rd die Übertragung via
... zten Zuwendungsbescheid

Generell ist die eine Finanzierung durch die Medienanstalt au
Verbreitungsweg festgelegt. Für FSK heißt das, momentan wi
DAB+ finanziert, nicht aber die über UKW. Dies wurde im le
an FSK nochmals bestätigt.

- cut -

✕ KONKRET, TAZ, Unterschiede // Gemeinsamkeiten?

Die schleswig-holsteinische Landesregierung hat im letzten Jahr außerdem großes Interesse an einer „digitalen Transformation“ bekundet. Der Ausbau von DAB+ geht dabei einher mit dem Vorhaben, UKW möglichst bald abzuschalten.¹

Schleswig-Holstein stehen nicht kommerzielle Lokalradios bereits unter Druck, sich zur simultanen Ausstrahlung via DAB+ und UKW und der Abschaltung der UKW-Frequenz binnen zwei Jahren ab Sendebeginn via DAB+ zu verpflichten.

Viel zu kurz

- cut - *Und fuer einen jingle viel zu lang*

Die FSK-Aktivisten sind zwar hauptsächlich dabei, den Sendebetrieb zu leisten. Wir stellen trotzdem – soweit es geht – Kapazitäten bereit, um eine bessere Verankerung nichtkommerzieller Lokalradios im Politikbetrieb zur Sprache zu bringen. Konkretes Wissen darüber, wie es in Hamburg mit der „digitalen“ „Zukunft“² aussehen soll, können wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht abliefern - nur dass FSK weiter durch die politische und Medienlandschaft tapst und nicht auf Desinteresse stößt.

was neisst denn das genau?!

- cut -

aber es gibt viele Ideen, die auf Umsetzung warten.

gegen öffentlichkeit. warum wir selbst organisierte medien brauchen

Die erste Veranstaltung zum Thema *wofür gibt es selbstorganisierte Medien? / gegenöffentlichkeit* wird am **28. oder 29.3. in der Roten Flora** stattfinden. Den ganzen Ankündigungstext dazu findet Ihr in dieser Transmitter-Ausgabe und auf der Website.

- cut -

Wir großen Freude erreicht uns immer mehr Post, Kritik und Lob, und auch Leute, die in FSK aktiv sein wollen, finden den Weg in den Sender. Wenn auch Ihr uns bei all den Vorhaben unterstützen wollt, seid Ihr gern willkommen. Sprecht mit Euren Leuten darüber: Was ist Radio für Euch? Wozu braucht es Radio? Was ist Lokaljournalismus? All die Wochenblätter im Knick? ... und tragt diese Gespräche ins FSK!

Insider?! Wer soll das verstehen? ...

along Marianne et les autres!

der Text ist viel zu sp t drani - VERSCHOBEN -

¹ Siehe etwa die Landtagsdebatte SH am 11.10.2023 oder die Kleine Anfrage durch den SSW, Drucksache 20/1582, 20.11.2023.

² Whatever that means – und welche SciFis der Hintergrund sein mögen. 

INMITTEN DES KRIEGES WIRD IN RUSSLAND EINE NEUE GENERATION RECHTSRADIKALER GEWALTÄTÄR AKTIV

In Russland hat sich eine neue Generation rechtsextremer Aktivisten herausgebildet, die mindestens seit dem Frühjahr 2023, auf dem Höhepunkt des Krieges in der Ukraine, für einen starken Anstieg rassistischer Gewalt verantwortlich ist. Dies geht aus einem im Februar veröffentlichten Bericht des Forschungszentrums Sova (www.сова-center.ru/racism-xenophobia/publications/2024/02/d49263) hervor, das seit mehr als zwanzig Jahren die Aktivitäten rechtsextremer Gruppen und Hassverbrechen in Russland beobachtet. In Russland wurde Sova im April 2023 durch einen Gerichtsbeschluss als ausländischer Agent eingestuft und aufgelöst, ist aber bis heute weiter aktiv.

Den Experten zufolge wird die rassistische Gewalt hauptsächlich von autonomen Gruppen Jugendlicher ausgeübt, die sich an der Ästhetik der Nazi-Skinheads der frühen 2000er Jahre orientieren. Sie tragen schwarze Bomberjacken, Tarnhosen und schwarze Stiefel mit weißen Schnürsenkeln, die in Russland bei den Rechtsextremen als Belohnung für einen Mord gelten. Bislang beschränken sich die meisten Gewalttaten auf kleinere Übergriffe und Sachbeschädigungen. Junge Neonazis greifen Migrant:innen aus Zentralasien mit Pfefferspray an, beschädigen Reifen und schlagen Autoscheiben und Verkaufsstände ein, aber es gab auch schon Fälle von gewalttätigen Gruppenschlägereien und sogar Morden.

Nach den durch das Sova-Zentrum erhobenen Daten wurden im Jahr 2023 insge-

samt 121 Menschen von Rechtsextremen angegriffen, mindestens drei von ihnen wurden getötet. Am 18. August erstach ein Nazi-Skinhead einen Schwarzen in Jekaterinburg, im November stach eine Bande einen Obdachlosen unter einer Brücke nieder, und in Nowosibirsk schlugen Schulkinder am 8. November einen Mann in einem Park zu Tode. "Selbst wenn man die Zahlen nicht mit den ungewöhnlich niedrigen Werten des Jahres 2022 vergleicht, sondern mit den drei Jahren davor, so ergibt sich ein Anstieg um etwa zwei Drittel, der zuvor nur Mitte der 2000er Jahre zu beobachten war", heißt es in der Studie. Die rassistische Gewalt in Russland erreichte 2009 ihren Höhepunkt. Danach zerschlug der Staat die rechtsextreme Bewegung in den frühen Zehnerjahren: Die Anführer der größten nationalistischen Organisationen wurden inhaftiert, das Posten von Hakenkreuzen in sozialen Medien wurde mit echten Gefängnisstrafen belegt, und die aktivsten Hitleristen flohen in die Ukraine. Mehr als 10 Jahre lang gab es fast keine rechtsextreme Bewegung im Land, und die Nazi-Skinheads verschwanden für viele Jahre von den Straßen, ebenso wie die Antifa, die nun niemanden mehr hatte, den sie bekämpfen konnte.

Die Schlussfolgerungen von "Sova" werden von Aktivist:innen bestätigt. Vor dem Hintergrund einer starken Welle rassistischer Gewaltdarstellungen auf dem in Russland populärem Messengerdienst Telegram entstand im September 2023 das Nazi Video Monitoring Project (NVMP). Dies ist eine antifaschistische Reaktion darauf,

dass Neonazis ihre Angriffe filmen und in den anonymen Kanälen des Messengers veröffentlichen. 330 Videos, die 500 Angriffe zeigen, befinden sich jetzt in der NVMP-Datenbank. Die Mitwirkenden an dem Projekt versuchen mit Hilfe von OSINT-Methoden (Open Source Intelligence – Informationsgewinnung aus frei verfügbaren, offenen Quellen) die Umstände der Straftaten zu ermitteln. So konnte die Polizei am 26. Januar in Rybinsk (Region Jaroslawl) sechs Neonazis verhaften, die ein Mitglied der örtlichen kommunistischen Partei verprügelten, ein Video drehten und es ins Internet stellten.

"Diejenigen, die heute verhaftet werden, sind in der Regel 13-17 Jahre alt. Diese Teenager versuchen, die Praktiken der Straßengewalt und den Stil der neonazistischen Skinheads der 2000er Jahre zu kopieren. Das ist tatsächlich ein Neonazi-Milieu, man kann sie nicht als Imperialisten (Terminus für russische Rechtsradikale, die sich auf das zaristische Russland beziehen) bezeichnen, denn sie orientieren sich nicht am russischen Ultrakonservatismus, sondern am paneuropäischen weißen Nationalsozialismus. Und sie haben eine ablehnende Haltung gegenüber den russischen Behörden: Sie zerschneiden Autoreifen mit kriegsbefürwortenden "Z"-Aufklebern und bezeichnen Putins Regime als "neobolschewistisch". Es handelt sich in erster Linie um eine jugendliche Internet-Gegenkultur. Sie gehen auf die Straße, um Inhalte für ihre Telegram-Kanäle zu erstellen. Sie betonen, dass die Aktion, wenn sie nicht gefilmt würde, bedeutungslos wäre, da nur das Opfer und die Angreifer davon wissen würden. Wenn es aber ein Video gibt, wird es von anderen gesehen, und die Wirkung ist eine ganz andere. Es wirkt sich aber auch gegen sie aus, denn das Video ist ein Beweis für das Verbrechen, und manchmal reagieren die Strafverfolgungsbehörden darauf", so ein NVMP-Mitglied.

Der Krieg in der Ukraine ist einer der Gründe für die Rückkehr der Rechtsextremen auf die Straße, sind sich die Aktivist:innen sicher. Obwohl es in dem "Sova"-Bericht heißt, dass "nichts über ihre Einstellung zu militärischen Aktionen in der Ukraine bekannt ist", sind sich die NVMP-Teilnehmer sicher, dass das Gegenteil der Fall ist. "Kriege führen immer zum Erstarken von

Nationalismus und rechtsextremer Gesinnung. Staaten nutzen den Nationalismus als Mobilisierungsinstrument, und militaristische Propaganda spielt immer auch den Rechtsextremen in die Hände. Die klassischen faschistischen Bewegungen des frühen 20. Jahrhunderts stützten sich auf Veteranen des Ersten Weltkriegs. Vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine wurden die kremelfreundlichen Nationalisten zum führenden politischen Lager und verfügten über grundlegend neue mediale und institutionelle Ressourcen. Sie förderten die Kriegspropaganda und kehrten dann zum Schüren von Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zurück. Sie sind dem System gegenüber völlig loyal, aber sie beeinflussen die Rechtsextremen außerhalb des Systems. Und Jugendliche sind immer radikaler, so dass der Neonazismus bei ihnen mehr Anklang findet. Die russischen Medien schenken den Neonazis, die auf der Seite der Ukraine kämpfen, besondere Aufmerksamkeit. Sie sind die Hauptfeinde des Staates, und Teenager lieben solche Figuren", erklärt ein NVMP-Mitglied den Zusammenhang der sich aus Sicht des Projektes ergibt.

Alexander Tushkin

Diejenigen, die heute verhaftet werden, sind in der Regel 13-17 Jahre alt. Diese Teenager versuchen, die Praktiken der Straßengewalt und den Stil der neonazistischen Skinheads der 2000er Jahre zu kopieren.

FREIES RADIO ZUM MÄRZ

Fr, 01.03. um 8h: Die Köchin, der Bahnsteig, die Post

Was Sie schon immer über Wladimir Lenin nicht wissen wollten – aber sollten. Am 21.01.2024 vor 100 Jahren starb der Berufsrevolutionär. Mit Beiträgen von Wladimir Iljitsch Uljanow, Bini Adamczak und Weiteren.

Mo, 04.03. um 20h: recycling: Falsche Bedürfnisse in der falschen Gesellschaft III - Antisemitismus

Wir wollen unsere Auseinandersetzung mit dem Thema Bedürfnisse weiterführen. Im dritten Teil der neuen Sendereihe sprechen wir mit Karl-Josef Pazzini, Herausgeber von RISS – Zeitschrift für Psychoanalyse über Antisemitismus. Nicht erst seit den neuerlichen Terroranschlägen der Hamas ist Antisemitismus tödlich und brutal. In dieser Sendung wollen wir nicht nur allgemein über die Gründe und Formen von Antisemitismus sprechen, sondern dabei insbesondere das Verhältnis von Antisemitismus und Bedürfnissen diskutieren. Folgende Fragen sind für uns leitend: Was ist Antisemitismus? Wie funktioniert Antisemitismus? Welche Rolle spielen Bedürfnisse für Antisemitismus? Wie hat sich das in den letzten 30 Jahren geändert? Was folgt daraus für das Verständnis des gegenwärtig wieder zunehmenden Antisemitismus in Deutschland und den Postnazismus?

Fr, 08.03. um 8h: „Feministisch Streiken – Dort kämpfen, wo das Leben ist“ - Buchvorstellung

„Von männlichen Arbeitern ausgegrenzt, von den Gewerkschaften verraten und bei der Sorgearbeit schon immer im Stich gelassen, haben Frauen und queere Menschen in den letzten Jahrzehnten Myriaden an Kämpfen gegen den patriarchalen, kapitalistischen Normalzustand geführt. Zu Hunderttausenden sind sie weltweit auf die Straße gegangen, um die Verhältnisse, die sie unterdrücken sollen, zu bestreiken. In dem Wissen darum, dass sie über den besseren Gesellschaftsentwurf verfügen, haben Frauen, trans, inter und non-binäre Menschen dabei nicht nur ein neues Selbstbewusstsein entwickelt, sondern auch den Streik als Kampfform weit über seine klassische Bedeutung als Lohnarbeitskampf hinausgetrieben. Doch wie entfaltet sich das revolutionäre Potenzial des feministischen Streiks? Welche Wege müssen wir gehen, um Brücken zwischen allen lohnabhängigen, sorgearbeitenden und prekär Beschäftigten zu schlagen?“

Fr, 15.03. um 8h: Über Leben im Inferno - Harry und Martha Naujoks und das KZ Sachsenhausen

Die r3 sendet den Mitschnitt der gleichnamigen Veranstaltung vom 27.11.2023, die im ‚Geschichts-ort Stadthaus‘ in Hamburg stattgefunden hat. Aus der Ankündigung: „Harry Naujoks (1901–1983) gehörte ab 1924 der ‚Mittelgruppe‘ in der KPD an. Er setzte sich für Zusammenarbeit mit Sozialdemokraten ein. Er nahm – wie auch seine Frau

- 1923 am Hamburger Aufstand teil. Martha Naujoks (1903-1998) entging der drohenden Verhaftung 1935 durch die Flucht nach Moskau. Dort wurde sie 1937 aus der Exil-KPD ausgeschlossen. 1939 wurde sie rehabilitiert. Nach 1945 waren beide wieder in Hamburg politisch aktiv.“

Mo, 18.03. um 20h: Tamizdat-Radio

Die neue Sendung »Tamizdat-Radio« wird von uns, Lösha, Lüba und Zoe, moderiert. Wir sind Migrant*innen und Geflüchtete aus Russland und wollen ganz offen über die kulturelle und politische Situation in Russland, Deutschland und der Welt sprechen. Wir werden auf Englisch sprechen, aber manchmal auch Russisch und Deutsch mischen. Begleitet werden unsere Diskussionen von Underground- und nicht-kommerzieller Musik, die man sonst kaum zu hören bekommt. Bis bald!

Mo, 25.03. um 12h: Marthas Plattenkiste

Die Sendung nennt sich „Marthas Plattenkiste, neben der Platte an sich verbindet die Radiosendung unterschiedliche Genres und Sound Fragmente miteinander, die immer wieder Räume aufspannen, in denen man herzlich gerne abtauchen kann. Speziell die Genres, Dub- Techno, Bossa Nova und Trip Hop finden immer ihren Weg in die Sendung. Neben der Musik an sich, gibt es auch ab und zu kleine Interviews mit aktuellen Künstler*in aus Hamburg und das ein oder andere Sound-experiment wird gespielt.

Mo, 25.03. um 20h: Beates Ampel: Zeitzeugengespräch mit Hedi Petersen *1931 in Hamburg

Thema in der Sendung ist die Dokumentation eines Zeitzeugengesprächs zwischen Hedi Petersen, geb. 1931 in Hamburg; aufgewachsen im Gängviertel und Beate. Der Vater von Hedi Petersen führte in den Anfängen der 30ziger Jahre bis zu

seiner Rente die Fleischerei in den heutigen Räumen „Druckerei“, Valentinskamp 32. Große Teile des Gespräches wurde im Original Hamburger Hochdeutsch „Missingsch“ gesprochen. Missingsch ist kein Niederdeutsch. Es ist die ureigene Hamburger Sprache. Wir sind gut zu verstehen.

Freitag, 29.03. um 9h: q/t strike

queer trans radio strike Jeden fünften Freitag gestaltet eine Vernetzung aus verschiedenen queeren und trans Personen das Programm. there is a lot of space and love under our umbrella - queer und trans sind unendlich.

Sonntag, 31.03.2024 19:00 Corona Tears

Hörspiel über Liebe, Einsamkeit, Wut und Entsetzen. Es ist jetzt einen Moment her. Die erste Lockdown-Erfahrung. Die zweite auch. Und die dritte. Wenig hat während dieser Zeitmonolithen stattgefunden, viel weniger als „normalerweise“ und umso genauer wurde das Wenige unter die Lupe genommen. Hin und her gewendet wurden die kleinen Momente, gekitzelt und abgetastet. Eine Langsamkeit hat Einzug gehalten. Und ist nicht geblieben. Von einigen dieser gekitzelten und gewendeten Momente erzählt Corona Tears, ein Hörspiel von Marlene-Sophie Haagen, aufgenommen im Funkhaus Berlin, zusammen mit Musik und Sound von Mika Amsterdam.

Kleine Episoden erzählen vom Fest der Liebe mit Abständen, verstörenden Wünschen, Kämpfen mit Einsamkeit und Intendanzbüros. Dabei landet die Erzählerin immer wieder bei der einen Einsicht: „People is all we've got.“ (Zitat: Fleabag). Text+Regie: Marlene-Sophie Haagen, Musik: Mika Amsterdam, Sprecher:innen: Konstantin Morfopoulos & Marlene-Sophie Haagen, Produktion: Birk Buttchereyt. | redaktion3@fsk-hh.org

FREITAG, 01.03.2024

07:00 Info

08:00 Die Köchin, der Bahnsteig, die Post

Was Sie schon immer über Wladimir Lenin nicht wissen wollten – aber sollten. Heute (21.01.2024) vor 100 Jahren starb der Berufsrevolutionär. Mit Beiträgen von Wladimir Iljitsch Uljanow, Bini Adamczak und Weiteren. Von Sachzwang FM, Querfunk Karlsruhe. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.aff-bawue.org/querfunk-sachzwang.html>

10:00 The Bridge Radio

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Zeckenfunk&HempelsRadio

Lübecker Beiträge | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

Jeden ersten Freitag im Monat präsentiert euch das No TV Raps Team im Rahmen der Weekly Operation Hip Hop und Turntablism abseits von MTV, VIVA und NJOY.

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 Radio Ungawa

22:00 No Fish On Friday

00:00 Clap Your Feet

C L A P
Y O U R
F E E T

SAMSTAG, 02.03.2024

09:00 Nichtrepräsentativer Pressespiegel - J'ADORno la critique

»Was sind das für Zeiten, wo / Ein Gespräch über Bäume fast ein Verbrechen ist / Weil es ein Schweigen über so viele Untaten einschließt!« - (Bert B.)
Zum samstäglichen Frühstück wollen wir uns tummeln in der objektiven Unvernunft von Berichterstattung und Presse des vorangegangenen Monats.

Ohne Pressluft tauchen wir hinab in die seichten Tiefen der bürgerlichen Selbstvergewisserung und vergewissern uns unserer eigenen Verstrickung in das Verhängnis. Denn »[...] es ist keine Schönheit und kein Trost mehr außer in dem Blick, der aufs Grauen geht, ihm standhält und im ungemilderten Bewußtsein der Negativität die Möglichkeit des Besseren festhält.« J'(ADORno) la critique, ohne Filterkaffee. | earlyearth@riseup.net | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitepimenta@aol.de

14:00 Funkpiratin mit Janne

Seit 1998 findet monatlich am 1. Samstag die Sendung der Funkpiratin im FreienSenderKombinat in Hamburg statt. Mit großer Leidenschaft für Themen, die Gefühl, Mut und Gespür für ganz persönliche Erlebnisse beinhalten, lädt sie von Singer Songwriter über Modeblogger, bis hin zu Dj's regelmäßig Studiogäste ein.

17:00 Jazz oder nie

19:30 Antifa Info

antifainfo@fsk-hh.org

20:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

23:00 Rock Bottom

Progressive Rock, Hard Rock und Metal - Euch erwarten viele Neuerscheinungen, erlesene Klassiker und exklusive Interviews aus diesem musikalischen Spektrum. Weiteres zur Sendung findet Ihr unter: www.rockbottom-music.de

SONNTAG, 03.03.2024

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 re[h]v[v]o[l]ite radio

feminismsss on air mit nachrichten aus der stadt und der vergangenheit | <http://rehvollte.blogspot.eu>

15:00 Autonom zu Haus

17:00 Radyo Azadi

19:00 das BRETTchen

20:00 Upsetting Station

Die Studio F Ska und Reggae Sendung immer wieder mit einem buntem Feuerwerk jamaikanischer Musik: 60s Ska, Rocksteady und ein ganzer Rucksack voll mit Early Reggae. | <http://www.upsettingstation.tk>

22:00 leiden in guter gesellschaft

emotainment für das beschädigte leben: imitatio-

nen. sie können subversiv oder restaurativ, kunstvoll oder gähnend langweilig, täuschend echt oder auch ziemlich schlecht sein: nachahmung, plagiat, drag, double, wiederholung, blüte, cover-version, nachmacher_in x, mimesis, kopie ohne original, prothese, fälschung, passing, look-alike, revival, billiger abklatsch, mimikry... ihr hört imitate in musik, theorie und prosa | emotainment@gmx.net

02:00 Nachtmix

nachtmix@fsk-hh.org

MONTAG, 04.03.2024

06:00 Dandelion FSK show Vom Freitag Mittag.

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadınların kanalı. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 reh|v|o|llte radio

wiederholung vom vortag | <http://rehvollte.blog-sport.eu/>

12:00 It's All About Punk Show

Show about new and old underground punk music. Reviews on local punk scenes, festivals, shows. Interviews with bands and just great people from everywhere. Twice a month live on FSK Radio Hamburg 93.0 FM. | <https://www.mixcloud.com/itsallaboutpunkshow/> | itsallaboutpunkshow@gmail.com

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vortragsdokumentation aus der »Jenseits der Geschlechtergrenzen« - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: <http://agqueerstudies.de/>

15:30 open

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Radio Urban Beat Flo

19:00 Radau: laut und unbequem

Keine Lust mehr auf Nachrichten, die vom Polizeibericht abschreiben? Wir auch nicht! Hier hört ihr einmal die Woche, was in Hamburg und anderswo unter dem Radar passiert. Ein gegenöffentliches Medium, das von uns als Gruppe im FSK, aber auch durch Text- und Sprach-Nachrichten, Anrufe, Interviews und Co. von euch gestaltet wird. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 recycling: Falsche Bedürfnisse in der falschen Gesellschaft III - Antisemitismus

Wir wollen unsere Auseinandersetzung mit dem Thema Bedürfnisse weiterführen. Im dritten Teil der neuen Sendereihe steht das Thema Antisemitismus im Fokus. Nicht erst seit den neuerlichen Terroranschlägen der Hamas ist Antisemitismus tödlich und brutal. In dieser Sendung wollen wir nicht nur allgemein über die Gründe und Formen

von Antisemitismus sprechen, sondern dabei insbesondere das Verhältnis von Antisemitismus und Bedürfnissen diskutieren. Folgende Fragen sind für uns leitend: Was ist Antisemitismus? Wie funktioniert Antisemitismus? Welche Rolle spielen Bedürfnisse für Antisemitismus? Wie hat sich das in den letzten 30 Jahren geändert? Was folgt daraus für das Verständnis des gegenwärtig wieder zunehmenden Antisemitismus in Deutschland und den Postnazismus? Vor diesem Hintergrund können auch die vergangene und gegenwärtige deutsche Regierungspolitik und dem Verhalten der deutschen Bevölkerung besser verstanden werden. Unser Gast ist Karl-Josef Pazzini, Herausgeber von RISS – Zeitschrift für Psychoanalyse. Ende 2023 hat die Zeitschrift einen Schwerpunkt zum Thema Antisemitismus herausgegeben. | recycling@fsk-hh.org | <https://textem-verlag.de/textem-magazine/riss/532>

22:00 Wutpilger Streifzüge

23:00 AUSFLUG

Im Rahmen des montäglichen Themenabends gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksendung „AUSFLUG“ (mit Jetzmann von Radio Gagarin). Die Musikauswahl ist nicht einem Genre verhaftet und wird u.U. vom Thema des Abends, von interessanten (Konzert/Kultur)-Veranstaltungen der folgenden Woche und vom persönlichen idiosynkratischen Geschmack des Moderators bestimmt. Breite statt Tiefe! Archiv der Sendungen auf: <https://www.mixcloud.com/jetzmann/> | jetzmann@web.de

00:00 Maximum Rocknroll Radio

MRR Radio is a weekly radio show and podcast featuring DIY punk, garage rock, hardcore, and more from around the world. Our rotating cast of DJs picks the best of the best from our astounding, ever-growing vinyl archive—55,000 records and counting! | <http://maximumrocknroll.com/radio/>

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 05.03.2024

07:00 recycling: Falsche Bedürfnisse in der falschen Gesellschaft III - Antisemitismus

Von gestern | redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.risszeitschriftfuerpsychoanalyse.org/kopie-von-riss-97>

09:00 Brettchen

Vom Sonntag | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Wutpilger Streifzüge

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: Kleistwahr - for the lives once lived/Fourth Dimension Records

Neue cd von Kleistwahr, die gewohnter manier exzellenten e-gitarren ambient noise präsentieren. | KOnтакт: thomas@fsk-hh.org

14:00 archive & augenzeugen: Hastings Of Malawi - Live In Vienna/Klanggalerie

Live cd dieser britischen dada gruppe. | thomas@fsk-hh.org

15:00 30 jahre radio gagarin - altbewährtes und neuheiten im mix

Wiederholung der ersten sendung des letzten monats. | thomas@fsk-hh.org

17:00 Schwarze Klänge

Die Dark-Wave-/Dark-Electro-Sendung auf FSK - Jeden 1. Dienstag im Monat. | schwarzeklaenge@gmx.net | <http://www.schwarzeklaenge.de>

19:00 Info Latina

20:00 Shalom Libertad

Magazin | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Honky Tonk Blues

Hillbilly & Honky Tonk von anno dazumal bis vorgestern und Indie Country von heute direkt vom Plattenteller.

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife Lecker Ohrenschaus.

MITTWOCH, 06.03.2024

07:00 Radau: laut und unbequem

Vom Montag | redaktion3@fsk-hh.org

08:00 Tirons sur les Cadrans!

Der Salon von statt_teil(e)radios.

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Unpeeled! Die letzte Sendung vom Band

14:00 Hallenbaduniversität

Die Hallenbadsaison dauert an! Die erste Universität ohne Semesterferien! Und die ersten Seminare, die im Schwimmbecken stattfinden. - Mit den berühmten Siebenmeilen-Badelatschen sitzen wir in der Eisdielen der Abstraktion ... | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin.



16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Die Dinge waren mit dem G20 spätestens - angekündigt.

17:00 WortPong

Immer aktuell und mit viel Musik von einmal rund um den Globus.

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Antisemitismus von links: Außerparlamentarische Linke in der BRD der 1970er-Jahre

Antisemitismus von links? Die Außerparlamentarische Linke in der Bundesrepublik Deutschland der 1970er-Jahre, 2003. Dokumentation. Musik: Fugazi »Instrument«. | redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Multiplication de l'Amusement

Neustes und Liebgewonnenes aus der französischen Musikszene. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Quarantimes

23:00 Another Nice Mess Wundertüte

Die monatliche Sendung von Marcelle van Hoof aus Amsterdam für FSK - jeden ersten Mittwoch im Monat. | info@anothernicemess.com | <http://www.anothernicemess.com>



01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 07.03.2024

09:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

Wiederholung der Sendung vom ersten Samstagsabend | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Siesta Service

13:00 Der globale Antisemitismus

14:00 MUNTU KAMÂA

Wiederholung der Abendsendung. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

Zweistündiges Punk- und Hardcore-Magazin mit Neuigkeiten, Klassikern, Unbekanntem ... gespielt mit Konzerthinweisen und verpackt in Chaos und Leidenschaft! | <https://mondobizarro.de>

19:00 Güncel Radyo

20:00 Halo Halo

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 08.03.2024

07:00 Info

08:00 „Feministisch Streiken - Dort kämpfen, wo das Leben ist“ - Buchvorstellung

„Von männlichen Arbeitern ausgegrenzt, von den Gewerkschaften verraten und bei der Sorgearbeit schon immer im Stich gelassen, haben Frauen und queere Menschen in den letzten Jahrzehnten Myriaden an Kämpfen gegen den patriarchalen, kapitalistischen Normalzustand geführt. Zu Hunderttausenden sind sie weltweit auf die Straße gegangen, um die Verhältnisse, die sie unterdrücken sollen, zu bestreiken. In dem Wissen darum, dass sie über den besseren Gesellschaftsentwurf verfügen, haben Frauen, trans, inter und non-binäre Menschen dabei nicht nur ein neues Selbstbewusstsein entwickelt, sondern auch den Streik als Kampfform weit über seine klassische Bedeutung als Lohnarbeitskampf hinausgetrieben. Doch wie entfaltet sich das revolutionäre Potenzial des feministischen Streiks? Welche Wege müssen wir gehen, um Brücken zwischen allen lohnabhängigen, sorgearbeitenden und prekär Beschäftigten zu schlagen?“ Die Debatte um Streik als feministische Praxis hat vor allem 2018 auch das Hamburger Bündnis für den 8. März stark geprägt. Seitdem eine große Streikwelle allerdings ausgeblieben ist, ist auch das Thema kaum noch präsent. Wir finden als Feminist*innen, die glauben, dass das Patriarchat nur gemeinsam mit dem Kapitalismus ab-

geschafft werden kann, lohnt es sich, die Frage um Streik als eine sinnvolle politische Praxis der feministischen Bewegung wieder aufzubringen. Die AG Feministischer Streik Kassel hat kürzlich das Buch „Feministisch Streiken – Dort kämpfen, wo das Leben ist“ veröffentlicht. Wir haben die AG Feministischer Streik Kassel eingeladen, ihr Buch vorzustellen, um in Vorbereitung auf den Feministischen Kampftag 2024 diese Fragen zu diskutieren. *Sosch *Sozialistischer Schnack* am 9. Februar in der Roten Flora, Sozialistische Jugend – Die Falken Hamburg | redaktion3@fsk-hh.org | <https://unrast-verlag.de/produkt/feministisch-streiken/>

10:00 LPG (A) - Löwenzahn

Politik von, für und gegen Schleswig-Holstein. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Dünnes Eis - euer Klimamagazin im FSK

Geschätzte Hörer_innen des Freien Sender Kombinars, auch diesen Monat wird euch die Redaktion „Dünnes Eis“ mit Informationen & Anregungen zur Klimagerechtigkeitsbewegung rund um den Globus versorgen, die gerade in Zeiten vielfach erstarrter und berechenbarer Protestrituale und unkritischer Staatsaffirmation vonseiten der LG und leider auch FFF frischen Wind ins ungelüftete Hirnkastl zu pusten vermag. Hört einfach mal rein! | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Shoutout Show

Die Shoutout Show, kurz SOS, ein Radio Blau Original, ist ein Hilfe- und Zwischenruf aus Sachsen in Sachen Deutschrap. Leider ist die kommerzielle Hip Hop Kultur zum (größten) Teil misogyny und homophober Quatsch. Aber der Untergrund brodelt und die beiden Perlentaucher Timon und Balduin suchen für euch alle zwei Wochen (mit Ost-Nord-Zeitverschiebung) die alternativen Highlights und die mainstreamigen Fails heraus. Da kann schon mal eine kleine Plauderei zustande kommen. Unterhaltsame Ratespiele und politische Rants dürfen natürlich auch nicht zu kurz kommen.

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 30 Jahre radio gagarin - diesmal live mit bid

Bid ist katherine newton, diesmal wirklich. Sie schreibt über sich: »BID erkundet in ihrem künstlerischen Universum ihre Umgebung mit allen Sinnen ihre visuellen und musikalischen Kompositionen kombinieren, verzerren und wiederholen Töne, Formen und Bewegungen und lassen uns spüren, wie sich Räume anfühlen und anhören können. Mal hallend weit und

metallisch klingt ihre experimentelle Soundlandschaft, dann wieder wattig und weich fast ohne Ecken und Kanten. Wir folgen BID in ihrer Geschwindigkeit langsam, vorsichtig und aufmerksam, dann wieder zielstrebig und rhythmisch, auf jeden Fall mit offenen Augen und Ohren und mit Neugier auf mehr« Heute stellt sie fieldrecordings aus mexico und klänge von pflanzen, die mit elektroden abgenommen hat, vor. | thomas@fsk-hh.org

22:00 Doctore Xyramat

23:00 Momo&Mille @ LCO-Frühklub Neujahr 2023

Mitschnitt vom 1. Januar beim Neujahrs-Frühklub
Late-Check-Out im Goldenen Salon, Hafenklang
Hamburg - rave-sound heute, hier in dieser Stadt.

SAMSTAG, 09.03.2024

10:00 Vortrag - Debatte - Thema - Kein Meinungs-stream

Monatsauswahl | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitepimenta@aol.de

14:00 Akonda

17:00 Dr. Rhythm & Soul

Soulful music for open minded music lovers

19:30 CORAX AntiFa Info

redaktion3@fsk-hh.org | <http://radiocorax.de>

20:00 Lignas Music Box: WAHRHEIT ODER LÜGE

Die vögel dort oben in den wipfeln der bäume — wie sie lügen! wie sie lügen! - Carl Gottlob Cramer. Von der Rosstäuscherei und Bauernfängerei, den boshafte und schrecklichen Unwahrheiten, dem Erdichteten und Fehlerinnerten, der Heuchelei und Falschaussage. Aber auch dem Schwindel, dem schönen Betrug, dem absichtlichen Irrtum, den großen Blendwerken und der kleinlichen Schummelei. Nicht zu vergessen den zufälligen Gedächtnislücken, den täuschenden Augenblicken, dem Schmu, der Schummelei und dem faulen Zauber. Ohne mit der Wimper zu zucken, niederträchtig, schamlos und boshaft dargeboten und vorgetragen von falschen Predigern und ebenso falschen Zeugen, und all denjenigen, die sie schmieden, sagen, reden, austreuen, predigen, spinnen, stiften, pflanzen, tun. Hinterrücks oder offen ins Gesicht. Die - kurz gefasst - lügen können, wie gedruckt, den ganzen Tag Ammenmärchen erzählen und die Hucke volllügen, dem Teufel an das Bein und das Blaue vom Himmel herunter, faustdick hinter den Ohren, ohne rot zu werden und so, dass sich die

Balken biegen. Und sei es auch aus der Not. Also der Mythomanie und dem „Vatter der Lugin und der Finsternus“ verfallen sind. Doch Lügen haben kurze Beine (wenn nicht kurze Füße oder kurze Flügel) : „lügen! verdammenswerthe lügen! ich beschwör es.“ (Schiller; Don Carlos)



Denn die Lüge ist die erste Staffel zum Galgen und wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, und wenn er auch die Wahrheit spricht. Wahrheit und Lüge wollen wir in der heutigen Sendung erkunden, reisen dafür vorab nach Mailand um bei Umberto Eco ein Seminar zur Theorie der Lüge zu besuchen. Auf Umwegen nehmen wir dann den Nachtzug, der uns aber nicht zum gewohnten Studio fährt, da dieses wegen Bauarbeiten für ein paar Tage geschlossen ist. Aber wir haben ein anderes kleines Studio aufgetan, die Sendung kann also wie gewohnt erfolgen. Nur die Studionummer ist eine andere. Sie lautet ausnahmsweise: 0044-20 7930 4832. Für Beiträge und Musik, in der Wahrheit oder Lüge eine Rolle spielen. Die über das Telefon übermittelt werden. Denn diese soll uns bei unseren Exkursionen durch die Welt der Schwindeleien, der Lügenblätter und Lügengebäude begleiten. So dass die Wahrheit, nichts als die Wahrheit obsiege. Auf dass diese die lügentrunkene Welt mittels Radiowellen zu einer besseren macht und sich gleichsam wie feinsten Puderzucker um die Erde legt und diese in einen großen, leuchtenden Kirmes-Paradiesapfel verwandelt. | lmb@fsk-hh.org | <https://www.facebook.com/LignasMusicbox>

23:00 Reizüberflutung

SONNTAG, 10.03.2024

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 Sauti ya Nubia-Kemet

Einmal im Monat wird es mit dieser Sendung um das Leben der Nubia-Kemet (Afrikaner) Gemeinschaften gehen: Ihre Organisationen, Unternehmertum, Interkommunikation und Beziehungen. Die Zukunft der Nubia-Kemet (Afrikaner) und den

Nachkommen in der Diaspora. Die Sendung wird sich auf das gesellschaftliche Leben der Diaspora konzentrieren. Wir werden uns auch mit Unternehmen und Solchen treffen, die Ambitionen in diese Richtung haben. Darüber hinaus werden Sport, Kunst, Kultur und Politik zu unseren Themen gehören. Das ganze Leben also. | redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Falando com... Im Gespräch mit...

15:00 Blickwinkel

Wir organisieren uns. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Philippine women forum

19:00 Der FSK Boulevard

20:00 Wo keins ist, ist eins

redaktion3@fsk-hh.org | <http://wokeinsiststeins.blogspot.de/>

22:00 UBRadio Salon #369

2-hours of live experimental/electronic/noise/collage/improv by the folks who bring you Big City Orchestrae UBUIBI (www.ubuibi.org). Netcast on DFM Radio Television International (www.dfm.nu), 8 February 2015 / THEME: The Nomadic Impermanence of Sound.... with BCO.

00:00 Nachtmix

nachtmix@fsk-hh.org

MONTAG, 11.03.2024

06:00 Dandelion FSK show

Vom Freitag Mittag.

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiyiye 'li kadinlarin kanali. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Sauti ya Nubia-Kemet

Wdh. vom Vortag | studiof@fsk-hh.org

12:00 SUBjektiv

SUBjektiv, das ist deliziösester Punk-Funk jenseits von „Schlachtrufe BRD Teil 478“ und aktuellen „Bad Religion – Produkten“. Für diese Sendung stöbern die Moderatoren sowie zigtausende Studio-gäste in ihren Musikarchiven und Plattensammlungen, um der geeigneten HörerInnenschaft feinste Melodien ins Hirn zu ballern. Austauschsendung von Radio CORAX.

14:00 Radio Jonbesh - راديو جنبش

We are talking about asylum seekers. Who is an asylum seeker? Asylum problems. Their problems in the European Union. On the rights and problems of homosexuals and political activists whose lives are in danger in Iran, under the rule of the Islamic Republic and the law of Islam. | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 nrfm

»Die Frage, ob dem menschlichen Denken gegenständliche Wahrheit zukomme - ist keine Frage der Theorie, sondern eine praktische Frage. In der Praxis muß der Mensch die Wahrheit, i.e. die Wirklichkeit und Macht, Diesseitigkeit seines Denkens beweisen.« | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Radio Urban Beat Flo

19:00 Radau: laut und unbequem

Keine Lust mehr auf Nachrichten, die vom Polizeibericht abschreiben? Wir auch nicht! Hier hört ihr einmal die Woche, was in Hamburg und anderswo unter dem Radar passiert. Ein gegenöffentliches Medium, das von uns als Gruppe im FSK, aber auch durch Text- und Sprach-Nachrichten, Anrufe, Interviews und Co. von euch gestaltet wird. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Maulwurf der Vernunft.

22:00 Haus Of Xhaos - Anti-Fantastisches mit Rosh Zeeba und Xenia Ende

Im Haus Of Xhaos geht's um verqueeres, verlachtes und ausgedachtes. Wahrheit, Assoziation, Täuschung und Poesie - das circludiert einander. Eine queerfeministische Hör-Reise durch Drag, Theorie, wirre Spuren, zersplitterte Referenzen und absurdistische Ernsthaftigkeit - vorgetragen mit professioneller Ironie. roshzeeba.com | jxen.de | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

Wöchentliche Musiksending mit Jetzmann von Radio Gagarin. Wie jede Woche gilt: „Breite statt Tiefe!“ | jetzmann@web.de | <https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

00:00 Maximum Rocknroll Radio

MRR Radio is a weekly radio show and podcast featuring DIY punk, garage rock, hardcore, and more from around the world. Our rotating cast of DJs picks the best of the best from our astounding, ever-growing vinyl archive—55,000 records and counting! | <http://maximumrocknroll.com/radio/>

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautför-migen Artikulationen.

07:00 Maulwurf der Vernunft.

Vom Abend.

10:00 Haus Of Chaos - Anti-Fantastisches mit Rosh Zeeba und Xenia Ende

Vom Abend.

11:00 Ausflug Vom Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: Somnambulance - night-wandering/everest records

Schöne, tiefhörige drone musik aus der schweiz. | thomas@fsk-hh.org

14:00 Indian Vibes

16:00 Toxic Medicine, Babies

17:00 Refugee Radio Network / MIGRANTPOLITAN RADIO

MIGRANTPOLIT | ISM hinterfragt Grenzen jeder Art. Es zeigt uns, dass die globale Mobilität von Körpern, Kapital und Daten miteinander in Zusammenhang stehen. Diese Praxis steht seit dem „Sommer der Migration“ 2015 und durch den europäischen Anstieg reaktionärer rechtspopulistischer Meinungen im Fokus: on Air Talk Show Empresario King Shaka Larry Presents MIGRANTPOLITAN RADIO on FSK 93.0fm Larry brings you trendy current music types, both African and International with snippets of information found within the circle of the serious news breaks, the soft entertainment breaks and sometimes the oddities that abound. | refugeeerradionetwork@gmail.com | <http://refugeerradionetwork.net>

19:00 Info Latina

20:00 Parlons-En

Sendereihe für politische Themen aus Afrika und der Diaspora. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Gemeinschaftssendung der MR & r3 - Antifascist Black Metal Teil 1 (Wdh.)

Vor allem durch Festivals, die sich explizit antifaschistisch verorten, ist in den letzten Jahren aufgefallen, dass die Anzahl der Bands im Genre gewachsen ist, die sich selbst mit *antifascist*, *red*, *anarchist* (oder beides zusammen in RABM) tagen. Das gilt für die USA wie für Europa und auch für Bands aus anderen Erdteilen. Im November '23 und im Januar '24 trafen sich die r3 und die Musikredaktion zur Diskussion: Was kann antifaschistischer Black Metal sein? Welche Strömungen gibt es? Wie kritikfähig, kritisch, subversiv, progressiv, ... sind die Protagonist*innen, die wir rausgesucht haben? Welche Brüche entstehen wann? Wir haben in der ersten Sendung versucht, „Stand-

arts“ rauszufiltern und auch solche Bands oder Einzelprojekte auszumachen, die vom Mainstream in diesem Subgenre abweichen (weil sie queere feministisch, transaktivistisch, feministisch, POC, jüdisch, ... sind) – im Versuch, möglichst viele Perspektiven zu spiegeln. Das war ein erster Anfang. Mit dabei waren Recycling, Jazz oder Nie und neue Musik aus China. In der zweiten Hälfte der Sendung hat sich das Projekt Nazarothe aus Hamburg der Diskussion angeschlossen. Teil 2 läuft am 17.3. um 22:00 Uhr. | mr@fsk-hh.org

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Mitternachtsradio

02:00 Schleife

MITTWOCH, 13.03.2024

07:00 Radau: laut und unbequem

Vom Montag | redaktion3@fsk-hh.org

08:00 rotten system! - rotten world? - [exit!-Lesekreis HH]

redaktion3@fsk-hh.org | <https://exit-lesekreis-hh.de>

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Radio Ungawa Die letzte Sendung vom Band

14:00 elektru / zikkig

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Die Dinge waren mit dem G20 spätestens - angekündigt.

17:00 Bildende Computer - Chaos Experience

Digitalemotainment gibt's immer noch; hier soll zwischen 0 und 1 die 5G Ableitung im Kontext von Vaterlandsverrat aufgespürt sein. | redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 17grad

Abendzeitung | redaktion3@fsk-hh.org | <http://17grad.net>

21:00 Tortenboden

Straßenradio - Tortenboden ist der Untergrund. Einmal im Monat reden wir über die Straße mit der Erwartung, sie wird sich bewegen. Diskutieren und Rezitieren: Torte essend Hamburgs Straßenmagazin vor Augen im Sinn. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Hirntod
23:00 Grenzfall
01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 14.03.2024

09:00 Prozessberichterstattung im Fall der Tötung von Mouhamed Lamine Dramé durch die Polizei Dortmund

Knapp eininhalb Jahre nach der Tötung von Mouhamed Lamine Dramé durch die Dortmunder Polizei hat am 19.12.2023 der Prozessauftakt am Landgericht Dortmund stattgefunden. Der Prozess wird voraussichtlich bis zum Frühjahr andauern. Das öffentliche Interesse an dieser Gerichtsverhandlung ist groß: Selten genug kommt es in Deutschland bei tödlicher rassistischer Polizeigewalt überhaupt zu Gerichtsprozessen. Selten genug steht überhaupt die Gewaltanwendung der Polizei im öffentlichen Fokus. Selten genug werden die Namen und Geschichten der Betroffenen dieser Gewalt überhaupt öffentlich erinnert. Das Radio Nordpol Team wird weiterhin die Prozesstermine begleiten, um euch zu berichten. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://radio.nrdpl.org>

12:00 Siesta Service

13:00 Hafenradio ist Schüler*innenradio

Schulprojekt | redaktion3@fsk-hh.org

14:00 Max Czollek hat im Uebel & Gefährlich Versöhnungstheater und mehr gelesen

Mit Daniel Kahn. Mitschnitt vom 28. Januar. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://t1p.de/hv5ts>

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

19:00 Güncel Radyo

20:00 Achsensprung - das Filmmagazin. Folge 38: Outlaws

Anmerkungen zur fiktionalen Geschichtsschreibung im Film. narration-schwerkraft@riseup.net | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 15.03.2024

07:00 Info

08:00 Über Leben im Inferno – Harry und Martha Naujoks und das KZ Sachsenhausen

Die r3 sendet den Mitschnitt der gleichnamigen Veranstaltung vom 27.11.2023, die im ‚Geschichts-ort Stadthaus‘ in Hamburg stattgefunden hat. Aus der Ankündigung: „Harry Naujoks (1901–1983) gehörte ab 1924 der ‚Mittelgruppe‘ in der KPD an. Er setzte sich für Zusammenarbeit mit Sozialdemokraten ein. Er nahm – wie auch seine Frau – 1923 am Hamburger Aufstand teil. Martha Naujoks (1903–1998) entging der drohenden Verhaftung 1935 durch die Flucht nach Moskau. Dort wurde sie 1937 aus der Exil-KPD ausgeschlossen. 1939 wurde sie rehabilitiert. Nach 1945 waren beide wieder in Hamburg politisch aktiv.“ Historiker Hermann Kaienburg präsentierte seine 2021 im Metropol Verlag erschienene umfassende Darstellung *Das Konzentrationslager Sachsenhausen 1936–1945. Zentrallager des KZ-Systems. Die Kinder des Widerstands* und Historiker Henning Fischer stellten das zweibändige Buchprojekt *Harry Naujoks und Martha Naujoks, zwei Kämpfer*innen gegen den Nazismus* vor. Hieraus las Inés Fabig Auszüge autobiographischer Texte von Martha und Harry Naujoks. Beide Bände werden voraussichtlich im Frühling 2024 im Verlag *Galerie der Abseitigen Künste* erscheinen. | <https://kinder-des-widerstands.de/2020/04/24/in-planung-harry-naujoks-mein-leben-im-kz-sachsenhausen/>

10:00 The Bridge Radio redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Flensburg-Rendsburg-Neumünster

Freies Radio aus Schleswig Holstein; jetzt nicht länger ätherisches Randgebiet. <https://radio-fratz.de/> | <https://freiesradio-nms.de/> | <http://www.freie-radios-sh.org/> | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 Soul Stew

»Soul Stew« präsentiert seit nun schon über 16 Jahren begeisternde Musik aus dem großen Umfeld des Soul - von den Anfängen im Gospel über 60er Sound (Northern Soul) bis hin zu Modern Soul und - dem heutigen - R&B. Aktuelle »soulful« Sounds aus House, Hip Hop oder 2-Step gehören dazu. Uns interessieren dabei Bezüge der unterschiedlichen Stile zueinander - z.B. Sampling,

Antwortsongs, Überarbeitungen. Darüber gibt es inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Genre. Das betrifft z.B. aktuelle Vermarktungsstrategien, heutige finanzielle und rechtliche Situation auf Soul-Helden, Rassismus und Auseinandersetzung mit Produktionsweisen. | <http://orgienpost.de/topics/music-please/soul-stew-radio-show/>

22:00 Klingding

Sendung für aktuelle improvisierte, akusmatische und komponierte Musik; lokale Aufnahmen; CD Reviews; Musikästhetik; neuere Geschichte. Diskussionen über den gegenwärtigen Musikbetrieb und das Kreativgeklügel mit und ohne Studio-gäste. Themen und Tracks der aktuellen Sendung sind lesbar auf: www.hierunda.de/klingding.html

00:00 Electronic Jam

SAMSTAG, 16.03.2024

10:00 MOTIVATION 2.0

redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitepimenta@aol.de

14:00 ¡Despertó!

Las señales abiertas de América Latina - Die offenen Frequenzen Lateinamerikas | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Fatafindougou Radio Show / Laro Logan Sounddetective

»Yey week's done n in need for some experimental vibes to make it till tonight? Laro looks out for lovely electronixs and other stuff, post-conceptual cloudy talking, some poetry, sparks of fire, queer pitfalls & sabotage, xx« (Laro Logan Sounddetective) or »Its all about African Empowerment to make our ancient roots stronger, about the arts and the culture for the African people to feel home. And against the law.« (DJ Talli, Fatafindougou Radio Show) | redaktion3@fsk-hh.org

18:00 Multiplication de l'Amusement

19:00 Café Alerta – das Antifamagazin aus Neumünster

20:00 ASIO Overload

22:00 rewind! [<<]

Bass und Breakbeatradio mit Gästen live im Studio. Infos und alle Sendungen auf www.rewindradio.de. Let's get funky, let's get BASS. | <http://www.rewindradio.de>

SONNTAG, 17.03.2024

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 das brett brett@fsk-hh.org

15:00 LxRadio - queerfeministische Sounds & Thoughts

Das LxRadio bietet euch einen monatlichen Einblick in ein Herzensthema unserer Wahl aus queerfeministischer Perspektive. Mal offensichtlich, mal überraschend, mal evergreen, mal brandaktuell, aber immer queer und am Sonntag. Neben Interviews mit Kompliz*innen, coolen Polittexten, die die Welt kennen sollte, und Hintergrundinfos zu unserem jeweiligen Themenschwerpunkt präsentieren wir euch auch richtig nice Musik aller Styles plus einen Punksong des Monats, Buchtipps, Newsflash, Kunst aufs Ohr und was uns sonst noch an Rubriken einfällt. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Radyo Azadi

19:00 Apartmenthaus A

20:00 Monomal & Muttermahl TV

22:00 Gemeinschaftssendung der MR & r3 - Antifascist Black Metal Teil 2 (Wdh.)

Im November ,23 und im Januar ,24 trafen sich die r3 und die Musikredaktion zur Diskussion: Was kann antifaschistischer Black Metal sein? Welche Strömungen gibt es? Wie kritikfähig, kritisch, subversiv, progressiv, ... sind die Protagonist*innen, die wir rausgesucht haben? Welche Brüche gibt es? Was kritisieren wir eigentlich wann und warum? In der zweiten Sendung haben wir uns nochmal und noch heftiger in diesen Fragen verstrickt. Subthematisch ging es diesmal um animistisch, spirituell und lokalpatriotisch verortete Projekte und um die Frage nach Effekten. In angrenzenden Genres haben wir u.a. die feministische Umdeutung der mythischen Lucifer-Erzählung gestreift und versucht, sie nachzuvollziehen. Viele Fragen sind offen geblieben. Daher wird sicherlich ein dritter Teil folgen. Teil 1 läuft am 12.3. um 22:00 Uhr. | mr@fsk-hh.org

00:00 Nachtmix

nachtmix@fsk-hh.org

MONTAG, 18.03.2024

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadınların kanalı. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 das brett

wiederholung der sendung vom vortag aus dem studio f

12:00 Zonic Radio Show

Thematisch frei zwischen Musik, Literatur und Kunst.

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vortragsdokumentation aus der »Jenseits der Geschlechtergrenzen« - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: <http://agqueerstudies.de/>

15:30 open

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Neue Musik aus China

19:00 Radau: laut und unbequem

Keine Lust mehr auf Nachrichten, die vom Polizeibericht abschreiben? Wir auch nicht! Hier hört ihr einmal die Woche, was in Hamburg und anderswo unter dem Radar passiert. Ein gegenöffentliches Medium, das von uns als Gruppe im FSK, aber auch durch Text- und Sprach-Nachrichten, Anrufe, Interviews und Co. von euch gestaltet wird. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Tamizdat-Radio

Die neue Sendung »Tamizdat-Radio« wird von uns, Lösha, Lüba und Zoe, moderiert. Wir sind Migrant*innen und Geflüchtete aus Russland und wollen ganz offen über die kulturelle und politische Situation in Russland, Deutschland und der Welt sprechen. Wir werden auf Englisch sprechen, aber manchmal auch Russisch und Deutsch mischen. Begleitet werden unsere Diskussionen von Underground- und nicht-kommerzieller Musik, die man sonst kaum zu hören bekommt. Bis bald! | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Der lächelnde Hase

Künstler*innen Gespräche bilden das Zentrum dieses Radioformats. Der Focus liegt dabei auf der bildenden Kunst. Vor dem Hintergrund dass diese vornehmlich visuell funktioniert und über das Sehen erfahrbar ist, geht es in den Gesprächen weniger um die Erklärung von Kunstwerken als viel mehr um die individuelle Motivation der Künstler*innen. Welche Mechanismen treiben sie an sich auf die Prozesshaftigkeit zur Entstehung der Werke einzulassen, in welchen Zusammenhängen erfolgt die Präsentation und wie die Kommunikation mit den Betrachter*innen? Die einstündige Sendung bietet damit ein Forum die Künstler*innen, ihr Schaffen und Werk in einem offenen Zwiegespräch kennenzulernen. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

Ihr wisst: Breite statt Tiefe!

00:00 Maximum Rocknroll Radio

MRR Radio is a weekly radio show and podcast featuring DIY punk, garage rock, hardcore, and

more from around the world. Our rotating cast of DJs picks the best of the best from our astounding, ever-growing vinyl archive—55,000 records and counting! | <http://maximumrocknroll.com/radio/>

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmerigen Artikulationen.

DIENSTAG, 19.03.2024

07:00 Tamizdat-Radio

Vom gestrigen Abend | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Der lächelnde Hase

Am Morgen vom Abend. | redaktion3@fsk-hh.org

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: MÉLODIES DE CÉLÉBRATION JAPONAISES/ Buda Musique

While Japan might have an almost futuristic image to some in the west, it's also a country steeped in tradition. There are hundreds of ceremonies, rituals and celebrations. Some of these celebrate a harvest and others the changing seasons. Each of

"Ich lenke Getränke"
-ab 8 Kisten in Hamburg-
wir tippen auf:

Buntes Weinsortiment
Premium Cola und Bier
Pflück - Schorlen und natürlich
KGB - Sekt für bewegte Zeiten

Im Kampf gegen den Durst

040-85 110 35

durst@kgb-getraenke.de



www.kgb-getraenke.de

the 47 Japanese prefectures host their own different festivals (matsuri), usually during the summer. Music and dance play an integral part of many festivals. Perhaps the biggest celebration of all is Shogatsu, the Japanese New Year. Unlike much of East Asia, Japanese do not celebrate the Lunar New Year, but since 1873, on January 1st This album reimagines an instrumental version of the celebratory occasions from a previous era of several centuries ago. The main instrument the shamisen, a three stringed lute, accompanied by traditional flutes (shinobue and nohkan) and various Japanese traditional percussion instruments. Junnosuke Uehara: shamisen; Washu Yoneya: flutes; Kisaburo Umeya: percussions. | thomas@fsk-hh.org

14:00 Mrs. Pepssteins Welt

>im neonlicht trocknen deine tränen nicht< Austauschsendung von Radio Blau. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://mrspepstein.blogspot.com>

16:00 Sexy Kapitalismus

Eine Austauschsendung vom FRS - Freies Radio für Stuttgart. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.sexykapitalismus.com/radio.php>

17:00 Das offene dritte Ohr

19:00 Info Latina

20:00 Ich bin ein Hamburger

The fresh magazine show by medium-rare Hamburgers for raw Hamburgers who are new to the city. News, topical discussion, cultural events, German language lessons, and music requests. There's plenty for you to chew on! | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 It's All About Punk Show

Show about new and old underground punk music. Reviews on local punk scenes, festivals, shows. Interviews with bands and just great people from everywhere. Twice a month live on FSK Radio Hamburg 93.0 FM.

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

MITTWOCH, 20.03.2024

07:00 Radau: laut und unbequem

Vom Montag | redaktion3@fsk-hh.org

08:00 Inkasso Hasso

redaktion3@fsk-hh.org | <http://radiocorax.de>

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Upsetting Station

Die letzte Sendung vom Band

14:00 17grad

Zum genehmen Nachmittag findet ihr Mitschnitte und alles Relevante auf der wirklichen sehr

guten Website. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.17grad.net>

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmen

Die Dinge waren mit dem G20 spätestens - angekündigt.

17:00 aufgeladen und bereit

silence can break your heart | Dandy-Pop, Punk-Elegance and Wow-wild-Drinking! | mw@aufgeladenundbereit.com | <http://www.aufgeladenundbereit.com>

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 humans of hamburg

Understanding the world, one perspective at a time. | redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Vorlese - Aus Kultur, Politik und Wissenschaft

22:00 Quarantimes

23:00 RadioSpielplatz

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 21.03.2024

09:00 Loretas Leselampe

Buch und Bücher | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Siesta Service

13:00 Wutpilger Streifzüge

Aus Weimar | redaktion3@fsk-hh.org | <http://spektakel.blogspot.de>

14:00 Free Wheel

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English. Broadcast every 3rd Thursday afternoon from 14:00-16:00 and every 4th Thursday evening from 20:00-22:00. Sit back, relax and enjoy! | <http://www.archive.org/bookmarks/FREE%20WHEEL>

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

Zweistündiges Punk- und Hardcore-Magazin oder Special mit Neuigkeiten, Klassikern, Unbekanntem & Interviews.. gespickt mit Konzerthinweisen und verpackt in Chaos und Leidenschaft! | <https://mondobizarro.de>

19:00 Güncel Radyo

20:00 Luxusprekariatsluxus - die steinhäuserin und ihr alltag

hörbar machen was geht mit dem rücken an der wand - oder mit dem kopf vor eben dieser... | redaktion3@fsk-hh.org | <http://zomia.blogspot.de>

22:00 metronight: Uschi FM

93.0 megamiez / K12C. dritter Do im Monat 22.00 h til open end.

00:00 metronight

FREITAG, 22.03.2024

07:00 Corax-FSK Morgenmagazin

Aus gutem Grund in gutem Hause. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://radiocorax.de>

10:00 Radiobücherkiste

Neue und neueste Bücher vorgestellt: Philosophie, Kunst, Gesellschaftstheorie etc. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Narration & Schwerkraft

Eine antipropagandistische Agenda. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.mixcloud.com/TheRevolver/>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Weekly Operation: Wildstylz Of Rap

Hier kommt wieder Deine Lieblingsradiosendung, wie immer mit Classic-Rap-Hits aus den »Goldenen Zeiten«. Wenn Du Artifacts, Jeru, Notorious BIG, Mos Def, Looptroupe, Funkdoobiest, Large Pro, Camp Lo, Common, Dilated Peoples und Defari feierst, solltest Du einschalten. | <http://www.wildstylz.com/>

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 Radio Gagarin

22:00 Sound Get Mashup

00:00 Wise Up

SAMSTAG, 23.03.2024

10:00 Qalam & Totak

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitepimenta@aol.de

14:00 Akonda

17:00 Biff Bang Pow 60's Radio

Tune In, Turn On, Freak Out: Jeden 4ten Samstag im Monat: Musik aus dem Untergrund und den Rumpelkammern der 60s, genauer gesagt Garage Punk, Beat & Psych. | <http://biffbangpow60sradio.blogspot.de/>

18:00 SkaTime FS-Ska Nr. 208

SkaTime präsentiert einmal im Monat Offbeat Konzerthinweise, Neuerscheinungen & Klassiker, ob 2-Tone Ska, Balkanbeats, Dub, Klezmer, Latin-Ska, Mestizo, Reggae, Rocksteady, Trad.Ska oder Ska-Punk.

19:30 Antifa Info

20:00 Loretas Leselampe

Ablegen | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 The Rambler

SONNTAG, 24.03.2024

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 17grad

<http://www.17grad.net>

15:00 Support your local squat

studiof@fsk-hh.org

17:00 concrete cracks

Städte sind gemacht und können (anders) gemacht werden, das ist die Prämisse. 2024 beginnen wir mit zwei Stunden Sendung rund um städtische Räume und ihre Politiken. Schwerpunkt ohne Abschluss: die Hansestadt Hamburg. Wir schauen uns an: Aktuelles rund um Stadtentwicklungsprozesse und Wohnpolitiken. Wir diskutieren mit: sozialen Bewegungen und stadt-schaffenden Akteur:innen. Mit dabei: Foki auf Materialität und Diskurs. Kritik und Experiment. Theorie und Praxis. Jeden vierten Sonntag im Monat. 17:00 bis 19:00 Uhr. Ab 28. Januar 2024. | redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Romano Radio

Realisierung und Moderation: Roma Community Action Group - für Roma Solidarität! | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Unpeeled!

Eine Sendung inspiriert von John Peel, dem einflussreichsten Radio DJ der Geschichte. Keep it Peel! Mr. Steed und Dr. Peelgood spielen euch seit 2006 einen peelesken Mix aller Stilrichtungen. Playlists unter: <http://www.facebook.com/fskunpeeled>

22:00 Blues Explosion

00:00 nokogiribiki

infos zur sendung: <http://nokogiribiki.tumblr.com/>

02:00 Nachtmix nachtmix@fsk-hh.org

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadınların kanalı. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 17grad Wdh. vom Vortag | www.17grad.net

12:00 Marthas Plattenkiste

Die Sendung nennt sich „Marthas Plattenkiste, neben der Platte an sich verbindet die Radiosendung unterschiedliche Genres und Sound Fragmente miteinander, die immer wieder Räume aufspannen, in denen man herzlich gerne abtauchen kann. Speziell die Genres, Dub- Techno, Bossa Nova und Trip Hop finden immer ihren Weg in die Sendung, worüber hinaus es natürlich noch viele andere Musik gibt, die gespielt wird. Neben der Musik an sich, gibt es auch ab und zu kleine Interviews mit aktuellen Künstler*in aus Hamburg und das ein oder andere Sound-experiment wird gespielt. Kommt gern herein und hört Marthas Plattenkiste jeden vierten Montag im Monat von 12-14 Uhr. :)

14:00 durch die nacht - (am Nachmittag)

Wie immer gut gelaunt, mit guter Musik. Und ganz sicher ohne das Amen in der Kirche. mail unter nachtschicht2017@riseup.net oder ruft uns während der Sendung an unter (040) 432 500 46. redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Kältürministerium

19:00 Radau: laut und unbequem

Keine Lust mehr auf Nachrichten, die vom Polizeibericht abschreiben? Wir auch nicht! Hier hört ihr einmal die Woche, was in Hamburg und anderswo unter dem Radar passiert. Ein gegenöffentliches Medium, das von uns als Gruppe im FSK, aber auch durch Text- und Sprach-Nachrichten, Anrufe, Interviews und Co. von euch gestaltet wird. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Beates Ampel: Zeitzeugengespräch mit Hedi Petersen *1931 in Hamburg

Thema in der Sendung ist die Dokumentation eines Zeitzeugengesprächs zwischen Hedi Petersen, geb. 1931 in Hamburg; aufgewachsen im Gängeviertel und Beate. Der Vater von Hedi Petersen führte in den Anfängen der 30ziger Jahre bis zu seiner Rente die Fleischerei in den heutigen Räumen „Druckerei“, Valentinskamp 32. Große Teile des Gesprächs wurde im Original Hamburger Hochdeutsch „Missingsch“ gesprochen. Missingsch ist kein Niederdeutsch. Es ist die ureigene Hamburger Sprache.

Wir sind gut zu verstehen. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 snippets

Splatter der Führungsakademien. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG Breite statt Tiefe!

00:00 Maximum Rocknroll Radio

MRR Radio is a weekly radio show and podcast featuring DIY punk, garage rock, hardcore, and more from around the world. Our rotating cast of DJs picks the best of the best from our astounding, ever-growing vinyl archive—55,000 records and counting! | <http://maximumrocknroll.com/radio/>

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmi- gen Artikulationen.

07:00 Beates Ampel

Vom gestrigen Abend | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 snippets

11:00 Ausflug Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: Rngmnn & Karina Dorin - Never Sleep Again/Winter-Light

Das label schreibt: »RNGMNN und Karina Dorin met in Berlin a few years ago. After discovering that they were both musicians who shared a passion for the same type of music, they decided to collaborate together on a music project. ‚Never Sleep Again‘ is the first physical manifestation of that collaboration. Karina Dorin handled the vocal part, using her numerous effect pedals, while RNGMNN created the dark atmospheres around them. ...« Kontakt: thomas@fsk-hh.org

14:00 Refugee Radio Network / MIGRANTPOLITAN RADIO

MIGRANTPOLIT | ISM hinterfragt Grenzen jeder Art. Es zeigt uns, dass die globale Mobilität von Körpern, Kapital und Daten miteinander in Zusammenhang stehen. Diese Praxis steht seit dem „Sommer der Migration“ 2015 und durch den europaweiten Anstieg reaktionärer rechtspopulistischer Meinungen im Fokus: on Air Talk Show Empresario King Shaka Larry Presents MIGRANTPOLITAN RADIO on FSK 93.0fm Larry brings you trendy current music types, both African and International with snippets of information found within the circle of the serious news breaks, the soft entertainment breaks and sometimes the oddities that abound. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://refugeeradionet.net>

16:00 Tipkin

Eine Austauschsendung von Radio Blau in Leipzig. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://public-ip.org>

17:00 Hörsturz

19:00 Info Latina

20:00 zikkig

texte

redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Antisemitismus von Links - Die Explosion des globalen Antisemitismus XXXXI

Fortgesetzte Diskussion der Frage, wie der Marx der Kritik der Politischen Ökonomie, sowohl Gegengifte gegen Antisemitismus produzierte wie Berührungspunkte mit dem späteren Antisemitismus hatte. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://gegenantisemitismus.blogspot.de/>

22:00 The TMRW show

Welcome to the TMRW show. Bringing you the best sounds from across the globe of yesterday, today and TMRW.

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

MITTWOCH, 27.03.2024

07:00 Radau: laut und unbequem

Vom Montag | redaktion3@fsk-hh.org

08:00 Kaffeehausdilettant*in

D[*] Dilettant[*in] übt eine Sache um ihrer selbst willen aus [...] Dabei mag er[*sie] durchaus vollendete Kenntnisse und Fertigkeiten erlangt haben.« --Wiki. Manchmal fachkundig, manchmal nur neugierig, häufig experimentell und immer mehr Probleme als Lösungen findend, nähern sich die Kaffeehausdilettant_innen spannenden, komplizierten, kontroversen Themen an. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Soul Stew

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Eine kritische Untersuchung zum Begriff der kulturellen Aneignung

»In dem vor allem medial vieldiskutierten Begriff der „kulturellen Aneignung“ scheint sich ein Leid auszudrücken, das eine Form von kolonialer Kontinuität von Ausbeutung und Rassismus darstellt. Aber wie hängen der Kolonialismus der Neuzeit und der Begriff der kulturellen Aneignung - als Kontinuität rassifizierter Ausbeutung - eigentlich genau zusammen? Auf welcher ökonomisch-historischen Grundlage besteht dieser Zusammenhang? Wie können die Kontinuitäten kolonialer Ausbeu-

tung auf einen Begriff gebracht werden, der die Kritiker*in an der Fortdauer dieser Verhältnisse nicht direkt in liberale Diskussionen über „Identität“ und „Eigentum“ verstrickt?

Verschiedene Annäherungen an einen Begriff der kulturellen Aneignung sollen die Vielseitigkeit des Begriffs beleuchten, aber auch seine Schwächen aufzeigen: Im Vortrag wird herausgearbeitet, inwieweit sich sowohl der moderne Begriff der „Aneignung“ als auch der Begriff der „Kultur“ aus einer kolonialen Eigentumslogik heraus entwickelt haben. Diese Begriffe eignen sich daher nur bedingt als Instrumente einer Politik, die mit der kolonialen Ausbeutung zu brechen versucht. Aber was sind die Alternativen?« (Text der Veranstalter*innen.) Vortrag vom 22.11.2023 beim Uni FfM ASTA mit der Referentin Rime Abd Al Majeed. | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Die Dinge waren mit dem G20 spätestens - angekündigt.

LESEN, WAS ANDERE NICHT WISSEN WOLLEN

konkret

Jeden Monat neu am Kiosk
konkret-magazin.de



»Gegen_Öffentlichkeit. Weshalb die Bewegung selbstorganisierte Medien braucht.«

**Eine Veranstaltung des FSK
29. März 2024 | Rote Flora |
Tür: 17:30, Beginn: 19:00**

Irgendwie ist alles schlimm: Die Klimakrise, die AfD, die Ampel, die EU-Aussengrenze, die Kriege, die Militarisierung, die Queerfeindlichkeit, der Rassismus, der Antisemitismus. Und noch dazu gibt es eine sogenannte Öffentlichkeit, die konservativ ist und wenig Raum lässt für kollektive, hierarchiearme Lösungen und Gespräche.

Zum Glück gibt es selbstorganisierte Medien: Wöchentlich erscheinende Zeitungen, 24/7 Radiosender, dezentral gehostete soziale Medien und anonyme openposting Seiten. Diese sind kollektiv gestaltet und selbstfinanziert, mit dem Ziel, nicht über die Bewegung zu berichten sondern aus ihr heraus zu sprechen, sich zu positionieren und den Diskurs über andere mögliche Welten am Laufen zu halten. Hier kommen die Waldbesetzer*innen, Grenzüberwinder*innen, Transpersonen, Geflüchteten, Feminist*innen, Antifaschist*innen und Anarchist*innen selber zu Wort.

In dieser Veranstaltung wollen wir mit einem möglichst breiten Spektrum der Bewegung - also mit euch, mit uns - ins Gespräch kommen: Was brauchen wir, damit diese Medien gut funktionieren? Welche Strategien der Kommunikation öffnen sich? Was brauchen die Medien für Input und wie können wir sie kollektiv tragbar machen? Wie können mehr Stimmen darin Platz finden?

Es wird eine 1.5 stündige Gesprächsrunde mit verschiedenen Akteur*innen (AK, FSK, Dystopia) geben und eine Form, in der mit allen Anwesenden Bedürfnisse und Erfahrungen ausgetauscht werden können.

17:00 TimeOut

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 MUNTU KAMÂA

MUNTU KAMÂA ist eine Sendung die über Afrikanische Geschichte und Kultur spricht. Die Geschichte vor der Okkupation des Kontinents soll erörtert werden und bei Bedarf werden wir Parallelen zur Aktualität ziehen. Unsere Gäste sind live im Studio oder nehmen per Telefon teil. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 fiction for fairies & cyborgs

trans butch - a queer desire
Zwei Liebende sprechen über genderphile trans Erfahrungen — Femme/Butch ebenso begehrend wie einander.....Es geht um medizinische und andere Transitionswege sowie explizit um erotische und queere sexuelle Inhalte. | fairies.cyborgs@gmx.net | <https://soundcloud.com/user-844113557>

00:00 Moon. queer & trans loving night.

Ein Femme/Butch-Special.....
mit genderphilen, queeren Geschichten und Erotika.....

» (...) *the ways our want sparks, makes us partners of service, tricksters / of power we are so full / of devotion and gender, they see us / as threats, and we are—*«

Anja*Oliver Schneider: »tricksters of power« im FLUT-Magazin Vol. 5 | fairies.cyborgs@gmx.net | <https://soundcloud.com/user-844113557>



DONNERSTAG, 28.03.2024

07:00 durch die nacht - (vom Nachmittag in den Morgen wiederholt)

09:00 Anti(Ra)²dio

12:00 Siesta Service

13:00 humans of hamburg

Wiederholung der Sendung vom dritten Mittwoch im Monat. | redaktion3@fsk-hh.org

14:00 SissiFM

We are passionately live, performative to the bones, we love voices, fights and feelings & we will never tell the truth.

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

19:00 Güncel Radyo

20:00 FREE WHEEL

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English. Broadcast every 3rd Thursday afternoon from 14:00-16:00 and every 4th Thursday evening from 20:00-22:00. Sit back, relax and enjoy! | <http://www.archive.org/bookmarks/FREE%20WHEEL>

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

info@metroheadmusic.net | <http://metroheadmusic.wordpress.com>

00:00 metronight

FREITAG, 29.03.2024

09:00 q/t strike

queer trans radio strike Jeden fünften Freitag gestaltet eine Vernetzung aus verschiedenen queeren und trans Personen das Programm. „I sat down on my bed and fell back to look at the ceiling. Ruth had painted it velvety black with pinpoints of constellations I recognized. The darkness softened to light around the edges. I could see the outline of trees against the sky. Ruth lay down next to me. »Do you like it?« - »It’s just incredible. I can’t believe you’ve given me the sky to sleep under. But I can’t tell if it’s dawn or dusk you’ve painted.« She smiled at the ceiling. »It’s neither. It’s both. Does that unnerve you?« I nodded slowly. »Yeah, in a funny way it does.« »I figured that,« she said. »It’s the place inside of me I have to accept. I thought it might be what you have to deal with, too.« - „I really do have trouble not being able to figure out if what you’ve painted is about to be day or about to be night.“ Ruth rolled toward me and rested her hand on my chest. »It’s not going to be day or night, Jess. It’s always going to be that moment of infinite possi-

bility that connects them.« - Leslie Feinberg: Stone Butch Blues. there is a lot of space and love under our umbrella - queer und trans sind unendlich.

SAMSTAG, 30.03.2024

10:00 map the gap – Soziale Arbeit im Dialog: Stadteilforschung zur polizeilichen Praxis auf St. Pauli (S11)

Das Thema der Sendung ist eine kollaborative Stadteilforschung auf St. Pauli. In dieser wurden Erleben und Umgang von Personen, die von Polizeikontrollen und Racist Profiling betroffen sind sowie den dortigen Bewohner*innen untersucht. Anlass des Forschungsprojektes war die in den vergangenen Jahren stark gestiegene Polizeipräsenz im Kontext der sogenannten „Task Force Drogen“ der Hamburger Polizei und die damit einhergehende Kritik aus dem Stadtteil. Die Ergebnisse wurden bereits im November 2023 auf einer Pressekonferenz an der HAW Hamburg vorgestellt. Sie stellen dem restriktiven Polizeieinsatz soziale Konzepte entgegen. Eine zentrale Empfehlung lautet, die Abschaffung der Task Force und stattdessen signifikante Investitionen in (mehr) Soziale Arbeit. In der Sendung sind im Interview Steffen Jörg (Stadteilarbeiter der GWA St. Pauli) und Moana Kahrmann (Masterstudentin der Sozialen Arbeit, HAW) u.a. zur Entstehung und Vorgehensweise der Stadteilforschung zu hören. Im Anschluss daran wird die Aufzeichnung der Pressekonferenz zu den Ergebnissen wiedergegeben. | fsk@annahampel.com | redaktion3@fsk-hh.org | www.ottjeaiso.de/map-the-gap

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitepimenta@aol.de

14:00 100 Jahre Rote Hilfe

Ein Audiobeitrag der roten Hilfe | redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.rote-hilfe.de/>

17:00 Left in Darkness – Die Linke, der Islamismus und die Frage der globalen Solidarität

Podiumsdiskussion vom 25.01.2024 in Berlin: ... »Die politischen Kontroversen erreichen eine neue Heftigkeit - das Verhältnis zu Israel und zur islamistischen Hamas wird nicht nur zur Gretchenfrage unter Linken, sondern in den gesamten Gesellschaften fast aller westlichen und vieler anderer Länder. Dennoch wird sie innerhalb der linksliberalen bis linksradikalen Welt anders und vor allem wohl deutlicher beantwortet als in anderen gesellschaftlichen Milieus. Antimperialistische und dekolonia-

le Deutungen und Feindkonstruktionen scheinen weitgehend durchgesetzt, an falschen Antagonismen wie jener zwischen Antirassismus und Anti-Antisemitismus wird von mehreren Seiten gebaut. Für unser erstes Podium konnten wir Ferda Berse, Dastan Jasim und Ismail Küpeli als Teilnehmerinnen gewinnen, die Moderation wird Amina Aziz übernehmen. Gemeinsam werden sie sich dem undurchsichtigen Verhältnis der Linken zum Islamismus widmen, und was die Herausforderungen einer globalen Solidarität damit zu tun haben.« Eine Veranstaltung der NFJ Berlin. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://naturfreundejugend-berlin.de/>

19:00 CORAX AntiFa Info

20:00 Musikredaktion

22:00 Musikredaktion

SONNTAG, 31.03.2024

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 Doku: #degrowthCommunism?! - ein Info und Diskussionsabend über Utopien zwischen Klimakollaps und Wachstumszwang

In seinem Buch «Systemsturz – Der Sieg der Natur über den Kapitalismus» analysiert die Saito die Verflechtung von Kapital, Natur und Gesellschaft im Anthropozän. Den inneren Wachstumszwang des Kapitalismus sieht er als eine Grundproblematik der heutigen menschengemachten und kapitalgetriebenen Klimakrise. In einer Re-Lektüre von Karl Marx versucht Saito die größten Verfälschungen der marxischen Kritik an Ausbeutung von Natur und Mensch durch den sogenannten Marxismus-Leninismus zu korrigieren und entwickelt ein Modell eines degrowth-communism. Dabei entdeckt Saito alternative Pfade der Diskussion bei Marx und plädiert für eine Dekarbonisierung unter anderem durch kürzere Arbeitszeiten und Priorisierung auf lebenswichtige Produktion. Ganz neu sind derweil Diskussionen über einen „Kommunismus ohne Wachstum?“ nicht, schon 1975 schlug der Ökostalinist und Dissident Wolfgang Harich der „Führung der DDR“ nach Lektüre des berühmten Club of Rom Report ein Null-Wachstum vor, und einige sehen in Harichs Utopie/Dystopie einer Ökodiktatur große Ähnlichkeiten mit den heutzutage vielfach diskutierten Vorstellungen eines „Öko-Leninismus“ wie z.B. bei Andreas Malm (Buchautor von Wie man eine Pipeline in die Luft jagt, 2020). Doch wie viel Befreiung steckt in „Utopien“ eines Kommunismus ohne Wachstum, wenn dieser „nur durch die unaufhebbare staatliche Gewalt marxistisch-leninistischer Parteien durchgesetzt werden“ könne, fragte spöttisch

schon 1976 der Rätekommunist Paul Mattick. Im ersten Teil der Veranstaltung stellen wir Aspekte der Idee eines degrowth-communism von Kohei Satio vor, um im zweiten Teil in einer Diskussion auf die Fragen nach der Rolle des Staates im Klimakollaps und die Suche nach einem revolutionären Subjekt „ökologische Klasse“ gemeinsam zu erörtern. Dokumentation des Referats von subversivetheorie.de in der Sozialistischen Selbsthilfe Köln gehalten am 18.01.2024. redaktion3@fsk-hh.org <https://radio.nrdpl.org>

13:00 DAB ++++++? Dafür UKW Abschaltung?

Thema Radio in zwei Stunden. | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 Wort Pong aus dem Februar

17:00 Über Leben im Inferno – Harry und

Martha Naujoks und das KZ Sachsenhausen

Die r3 sendet den Mitschnitt der gleichnamigen Veranstaltung vom 27.11.2023, die im ‚Geschichtsort Stadthaus‘ in Hamburg stattgefunden hat. (Wdh. vom 15.3.'24)

19:00 Corona Tears

Hörspiel über Liebe, Einsamkeit, Wut und Entsetzen. Es ist jetzt einen Moment her. Die erste Lockdown-Erfahrung. Die zweite auch. Und die dritte. Wenig hat während dieser Zeitmonolithen stattgefunden, viel weniger als „normalerweise“ und umso genauer wurde das Wenige unter die Lupe genommen. Hin und her gewendet wurden die kleinen Momente, gekitzelt und abgetastet. Eine Langsamkeit hat Einzug gehalten. Und ist nicht geblieben. Von einigen dieser gekitzelten und gewendeten Momente erzählt Corona Tears, ein Hörspiel von Marlene-Sophie Haagen, aufgenommen im Funkhaus Berlin, zusammen mit Musik und Sound von Mika Amsterdam. Kleine Episoden erzählen vom Fest der Liebe mit Abständen, verstörenden Wünschen, Kämpfen mit Einsamkeit und Intendanzbüros. Dabei landet die Erzählerin immer wieder bei der einen Einsicht: „People is all we've got.“ (Zitat: Fleabag). Text+Regie: Marlene-Sophie Haagen, Musik: Mika Amsterdam, Sprecher:innen: Konstantin Morfopoulos & Marlene-Sophie Haagen, Produktion: Birk Buttchereyt. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 No Name No Shame It's Just A Game

22:00 Musikredaktion

Termine & Adressen

FREIE SENDER KURS

Alle zwei Monate, am 2. Samstag eines „geraden“ Monats, findet im FSK der Freie Sender Kurs, das allgemeine Einführungstreffen für alle Neuen und Interessiert*innen, statt. Darin geht es um das Konzept von freiem Radio, die Struktur des Freien Sender Kombinat, die generellen Rahmenbedingungen, Studiotechnik, Musik im freien Radio und all das was Ihr über das FSK wissen wollt. Nächste Termine: 13. April 2024 und 8. Juni 2024 von 12 bis ca. 18 Uhr in der Fabrique, Valentinskamp 34a, 20355 Hamburg. Zugang von der Speckstrasse. Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, aber gerne gesehen: Schreibt dazu eine kurze Mail an freiesenderkurse@fsk-hh.org, kommt beim FSK-Bürodienst (wochentags von 12 bis 18 Uhr) vorbei oder ruft unter 040 - 43 43 24 an und lasst Euch einen Platz sichern.

ANBIETERINNENGEMEINSCHAFT DES FSK

Immer am ersten Donnerstag im Monat.

FSK-REDAKTIONEN

Musikredaktion: Treffen am letzten Mittwoch im Monat um 20.30 Uhr. Adresse: FSK-Musikredaktion, Valentinskamp 34a, 20355 Hamburg, außerdem Kontakt über: musikredaktion@fsk-hh.org

GuTzKi (Gedanken und Töne zur Kulturindustrie): Treffen an jedem vierten Mittwoch im Monat in der Mutter, Stresemannstr. Kontakt über: gutzki@fsk-hh.org

Redaktion 3: Treffen am vierten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im FSK; Kontakt über: redaktion3@fsk-hh.org

Studio F: Treffen am dritten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr, im Centro Sociale, Kontakt: studiof@fsk-hh.org

Transmitterredaktion: Treffen am zweiten Donnerstag im Monat um 21 Uhr, Kontakt über: transmitter@fsk-hh.org

Webredaktion: Kontakt über: webredaktion@fsk-hh.org

Jingleredaktion: Kontakt über: jingle@fsk-hh.org

RADIOGRUPPEN

Radio Gagarin: Kontakt über: gagarin@lists.fsk-hh.org
Treffen im Internet auf Anfrage

Akonda Radio: Kontakt über: postbox@fsk-hh.org
Treffen im Internet auf Anfrage

Äthergruppe Flausch: Kontakt über: postbox@fsk-hh.org
Treffen im Internet auf Anfrage

Radyo Azadi: Kontakt über: radyoazadi@riseup.net
Treffen im Internet auf Anfrage

Radio Loretta: Kontakt über: loretta@fsk-hh.org
Treffen am dritten Donnerstag um 20.00 Uhr.

Maulwurf der Vernunft: Kontakt über:
maulwurfdervernunft@riseup.net

Falando com: Kontakt über: postbox@fsk-hh.org

ARBEITSGRUPPEN

Technik und Computer AG: Treffen und Sprechstunde Mittwoch von 18 bis 20 Uhr im FSK, Kontakt über: technik@fsk-hh.org

Büro-AG: Kontakt über: bag@fsk-hh.org

Geschäftsführungs AG: Kontakt über gag@fsk-hh.org

Kampagnen und Öffentlichkeits AG: Kontakt über:
kampagne@fsk-hh.org

Impressum

transmitter Redaktion
Freies Sender Kombinat
Valentinskamp 34a
20355 Hamburg

Büro tagsüber
43 43 24

Telefax
430 33 83

eMail
postbox@fsk-hh.org

Studio 1
432 500 46

Studio 2
432 513 34

Info Fördermitglieder
432 500 67

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE 4320 0505 5012 2612 4848
BIC: HASPDEHHXXX

Auflage:
4 000

Werben im Transmitter
transmitter@fsk-hh.org
Preisliste auf Anfrage

Cover:
Jihae An

Druck:
Drucktechnik
Große Rainstr. 87, 22765 HH

V.i.S.d.P. Jonny Schanz
Preis: 50 Cent

Eigentumsvorbehalt für Knast-Abos:

Die Zeitschrift bleibt solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. 'Zurhabenahme' ist keine Aushändigung im Sinne dieses Vorbehaltes. Wird die Zeitschrift der/dem Gefangenen nicht oder nur teilweise ausgehändigt, so sind die nicht ausgehändigten Teile, und nur diese, an den Absender mit ausführlicher Begründung der Nichtaushändigung zurückzuschicken.

Werben im Transmitter

Preisliste auf Anfrage unter:
transmitter@fsk-hh.org

Redaktionsschluss für den Transmitter

(Programmteil) ist immer der zehnte (nicht der elfte, nicht der zwölfte) des Vormonats. Für die Einträge benötigt ihr einen User-Account. Solltet ihr Probleme mit den Accounts haben wendet Euch an cag@fsk-hh.org.

Bitte achtet auf folgende Dinge: Bilder im Web höchstens 300x300 Pixel. Bilder für den Druck (mind. 6,7 cm breit, 300dpi Auflösung) an transbild@fsk-hh.org senden. Bei Fragen schreibt eine email an: transmitter@fsk-hh.org. Redaktionsschluss für Texte im redaktionellen Teil ist jeweils der fünfte des Vormonats.

Bei Fragen schreibt uns eine email an:
transmitter@fsk-hh.org.

